

# CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 9.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

Heute in München S. 18/19

**FSV will kleine Bayern ärgern**

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FC Erzgebirge S. 16/17

**Aues Krüger hat einen super Lauf**

Foto: Sächsischer Landtag/Stephan Floss

„Sächsel“-Übersetzung S. 10/11

**Untertitel für Landtags-Reden**

Foto: Kristin Schmidt

Pilotprojekt S. 4/5

**Neue Radwege für Chemnitz**

Foto: Haertelpress

7 500 Euro weg S. 5

**Abgezockt beim Online-Dating**

Foto: TVNOW

Erzgebirger Jan (41) S. 6/7

**Bauer sucht Frau im TV**

Foto: Ove Landgraf

**Widerliches Geständnis vor Gericht**

**Kampfsport-Lehrer missbraucht 11 Jungs!**

S. 12

# Spahn: Corona-App kommt nächste Woche

**BERLIN** - Die Veröffentlichung der deutschen Corona-App steht kurz bevor. Zur „Rheinischen Post“ sagte Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU): „Wir werden die App im Laufe der nächsten Woche



**Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) will die Corona-App in den kommenden Tagen vorstellen.**

vorstellen. Diese Zeit brauchten wir für die Entwicklung, weil wir hohe Anforderungen stellen: Die App muss auf allen Endgeräten genutzt werden können und soll beispielsweise auch dann messen, wenn man mit dem Handy Musik hört.“

Auch die strengen Datenschutzvorgaben und die Energieeffizienz der App waren wichtige Knackpunkte: „Eine App, die in wenigen Stunden den Akku des Handys leerzieht, nutzt keiner.“ Spahn betonte abermals, dass die Eindämmung des Virus ein „Teamspiel“ sei. „Jeder, der die App herunterlädt, hilft dabei.“

## +++ Corona-Ticker +++

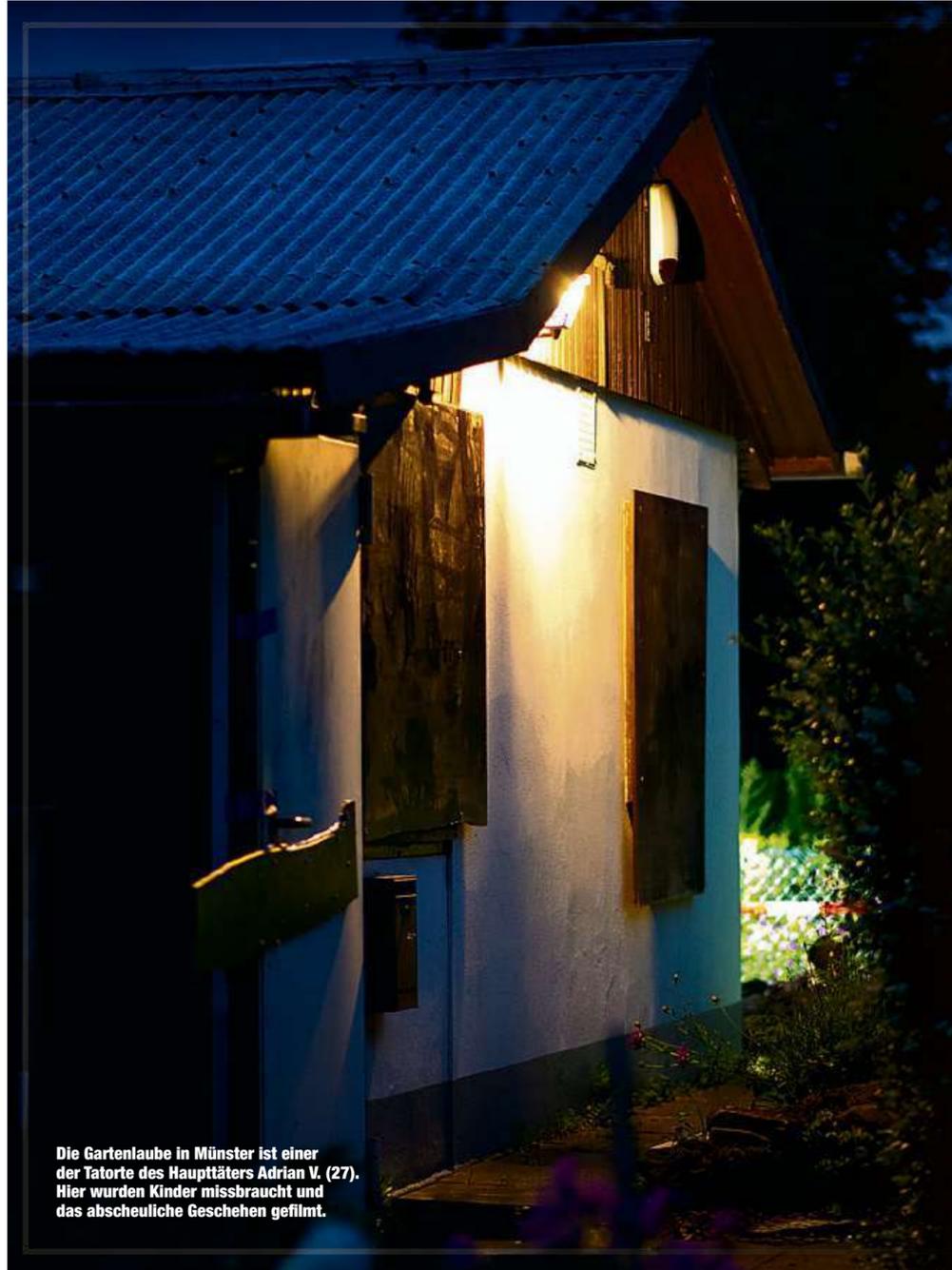
+++ Neuseeland hat die Corona-Pandemie vorerst überstanden. Nachdem auch die letzte Covid-19-Patientin für genesen erklärt wurde, gibt es im gesamten Land keinen einzigen aktiven Fall mehr. Wie die Regierung ankündigte, werde man die Beschränkungen aufheben und auch Massenveranstaltungen wie Sportevents wieder zulassen. Einzig die strikten Grenzkontrollen bleiben bestehen.

+++ Nachdem Menschen bei den Anti-Rassismus-Demonstrationen am Wochenende teils dicht an dicht standen, hat die Bundesregierung zur Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen gemahnt. „Es muss möglich sein, auch auf solchen Veranstaltungen Masken zu tragen und den Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten“, so Regierungssprecher Steffen Seibert (60). Demonstranten, die das nicht täten, hätten „für sich und andere ein großes Risiko herbeigeführt.“ [...] Es muss beides möglich sein: friedlich demonstrieren, was ein Grundrecht ist,

und die Regeln einhalten, und zwar die Regeln, die uns Schutz und Sicherheit in der Corona-Pandemie geben.“

+++ Nach einem Corona-Ausbruch unter Bergleuten in Schlesien hat Polen die Arbeit in zwölf Kohlegruben für die kommenden drei Wochen gestoppt. Bis zur Wiedereröffnung sollen nun möglichst viele Kumpel getestet werden, so Gesundheitsminister Lukasz Szumowski (48). „Wir möchten die Bergwerke vor einer unkontrollierten Verbreitung des Coronavirus schützen und bewirken, dass sie die Arbeit so schnell wie möglich wieder aufnehmen können.“

+++ Die Analyse eines Forscherteams vom Imperial College London hat ergeben, dass die groß angelegten Corona-Schutzmaßnahmen bis Anfang Mai allein in elf europäischen Ländern etwa 3,1 Millionen Menschen das Leben gerettet haben. Durch sie war eine Kontrolle des Pandemie-Verlaufes möglich, wie die Forscher im Fachmagazin „Nature“ berichten.



**Die Gartenlaube in Münster ist einer der Tatorte des Haupttäters Adrian V. (27). Hier wurden Kinder missbraucht und das abscheuliche Geschehen gefilmt.**

## Missbrauch von Münster schockiert Deutschland

# Polizei erwartet Enttarnung weiterer Kinderschänder

**MÜNSTER** - Der Missbrauchsfall von Münster in Nordrhein-Westfalen sorgt für bundesweites Entsetzen: Im Zuge der Ermittlungen stößt die Polizei auf ein Pädophilen-Netz, insgesamt elf Verdächtige aus mehreren Bundesländern nehmen die Ermittler fest. Sieben der Beschuldigten, sechs Männer und eine Frau, sitzen in Untersuchungshaft. Der Vorwurf: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern.

Der Hauptbeschuldigte Adrian V. (27) und seine Mutter Carina V. (45) wohnen in Münster. Der Verdächtige Enrico L. (42) kommt aus dem brandenburgischen Finowfurt. Die vier weiteren Männer stammen aus Staufen-

berg, Hannover, Kassel und Köln. Mit Hochdruck arbeiten allein in Münster rund 50 Ermittler bei der Polizei, um weitere Opfer zu identifizieren. Landesweit werden zusätzliche Kräfte und Experten des Landeskriminalamtes bei der Auswertung der sichergestellten Bilder und Videos hinzugezogen. Neben der Gartenlaube in Münster wurde ein Auto in Köln als Tatort erkannt. Auf sichergestellten Fotos weiterer Taten ist das Umfeld noch nicht identifiziert. Die Täter haben sich bei den Aufnahmen große Mühe gegeben, keine Hinweise auf Orte preiszugeben.

Etwas 500 Terabyte Daten wurden entdeckt (1 Terabyte sind 1000 Gigabyte). Die Spezialisten der Kripo gehen dabei nur von

einem groben Schätzwert aus - und sehen darin nur die Spitze des Eisbergs.

Nach der Aufdeckung des Pädophilen-Netzwerks werden nach Überzeugung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in den kommenden Monaten weitere Fälle folgen. Dass in Nordrhein-Westfalen „immer mehr Missbrauchsfälle bekannt werden“, habe viel damit zu tun, dass die Ermittlungskapazitäten in dem Bereich erhöht worden seien, heißt es. Deshalb müsse man nun damit rechnen, dass in den nächsten Monaten weitere Gruppen von Kinderschändern auffliegen werden - zum Teil in Dimensionen, die sich bislang niemand habe vorstellen können.



**Ein Polizeibeamter bei der Spurensicherung an der Laube des Haupttäters. Die Ermittler hoffen, weitere Kinderschänder zu enttarnen.**



**Im Keller des Hauptverdächtigen entdeckten die Ermittler einen Serverraum, stellten verschlüsseltes Material mit kinderpornografischen Inhalten sicher.**

## AKK für schärferes Vorgehen gegen Kindesmissbrauch

**BERLIN** - Die CDU fordert nach dem Fall in Münster dringende schärfere Maßnahmen gegen Kindesmissbrauch und Kinderpornografie. Der Zustand einer Gesellschaft lasse sich auch daran beschreiben, wie ihr Umgang mit den Schwächsten sei. Und die Schwächsten seien die Kinder, sagte CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer (57) nach einer Sitzung des Parteipräsidiums.

Die CDU-Chefin fügte hinzu, man dürfe keinesfalls zulassen, „dass

sie gefoltert werden, dass sie sexuell missbraucht werden, dass man mit ihren Seelen, mit ihrem Körper Geld verdient. Und deswegen können wir, bei allem was wir in unserem Land erreicht haben, worauf wir stolz sind, so richtig stolz sein auf dieses Land erst dann, wenn wir es schaffen, dass diese grausamen Verbrechen in unserer Gesellschaft nicht mehr stattfinden.“



**Annegret Kramp-Karrenbauer (57)**

## Heimliche Diätenerhöhung

# Trotz Corona: Regierung bekommt mehr Geld

**BERLIN** - Einstimmig hatten die Bundestagsabgeordneten zu Beginn der Corona-Krise dafür gestimmt, in diesem Jahr auf ihre Diätenerhöhung verzichten zu wollen. Ganz anders jedoch die Bundesregierung.

Seit dem 1. März be-

kommen Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU), ihre 15 Minister sowie 35 parlamentarische Staatssekretäre mehr Geld. Das geht aus einer Anfrage des Vorsitzenden der Linksfraktion, Dietmar Bartsch (62), an das Innenministerium hervor.

Demnach „haben sich zum 1. März 2020 die mo-

natlichen Amtsbezüge der Bundeskanzlerin um 308 Euro, der Bundesministerinnen und Bundesminister um 248,38 Euro und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre um 189 Euro erhöht.“ Die jährlichen Mehraufgaben belaufen sich auf 127 784,40 Euro.

## Notre-Dame Abbau des Gerüsts hat begonnen

Foto: imago images/Propress



**Bauarbeiter haben damit begonnen, das Gerüst mit Hebebühnen Stück um Stück abzubauen.**

**PARIS** - Der Abbau des beim Brand der Kathedrale Notre-Dame stark verformten Gerüsts hat begonnen. „Es ist eine Aktion, die heute anfängt und vermutlich den ganzen Sommer über dauern wird“, so Christophe Rousselot von der Stiftung Notre-Dame.

Die Arbeiten seien sehr kompliziert und müssten minutiös geplant werden. Das Gerüst besteht aus circa 40 000 Teilen, wiegt 200 Tonnen und befindet sich in teils 40 Meter Höhe.

## Minneapolis will Polizei auflösen

**MINNEAPOLIS** - Nach dem Tod des Afroamerikaners George Floyd (†46) und den anschließenden Unruhen hat der Stadtrat von Minneapolis angekündigt, seine örtliche Polizeibehörde auflösen zu wollen.

Gegenüber dem TV-Sender „CNN“ sagte die Ratsvorsitzende Lisa Bender (42): „Wir haben uns darauf festgelegt, die Polizei, wie wir sie in der Stadt Minneapolis kennen, abzubauen und mit unserer Gemeinde ein neues Modell der öffentlichen Sicherheit aufzubauen, das sie auch wirklich schützt.“ Zukünftig wolle man auch verstärkt der schwar-

zen Bevölkerung zuhören. Bürgermeister Jacob Frey (38) hatte sich am Wochenende noch geweigert, diesen Schritt zu gehen. Mit neun von 13 möglichen Stimmen hat der Stadtrat jetzt aber eine Mehrheit, die sich auch durch kein Veto mehr stoppen lasse.



Foto: dpa/Richard Tsong-Tsatarid/Star Tribune/AP

**Mit gezücktem Schlagstock und Gasmaske steht ein Polizist in Minneapolis wütenden Demonstranten gegenüber.**

Meine Meinung



Auf neuen Wegen

Von Mandy Schneider

Was bringt Menschen dazu, das Auto stehen zu lassen und aufs Fahrrad zu steigen? Diese Frage soll beim Projekt NUMIC wissenschaftlich und ganz praktisch angegangen werden.

Den Chemnitzern beschert es einen Modellradweg, den sie selbst mitgestalten können und der - sofern er in der Testphase gut angenommen wird - das Radwegenetz der Stadt dauerhaft bereichern könnte. Und das ist mehr als nötig. Die jüngste Mobilitätsbefragung zeigt, dass beim Anteil von nur sieben Prozent Radverkehr in Chemnitz noch jede Menge Luft nach oben ist.

Ein Hauptgrund dafür ist zweifellos, dass viele Radwege in der Stadt schlicht unattraktiv und gefährlich sind. Da helfen keine Studien, sondern Baumaßnahmen.

Doch genauso hinderlich wie holprige Bordsteine sind ausgetretene Pfade der Bequemlichkeit in den Köpfen. Ihnen wirksame Anreize zu geben, ist mindestens eine genauso große Herausforderung. Die Kenntnis darüber kann helfen, Geld für Baumaßnahmen effizient einzusetzen - damit möglichst viele die Kurve vom Auto zum Rad kriegen.

Nachrichten

Bürgersprechstunde entfällt

ZENTRUM - Die morgige Bürgersprechstunde mit Ralph Burghart (49, CDU), Bürgermeister für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport, entfällt. Die nächste telefonische Sprechstunde findet am 22. Juli von 16 bis 18 Uhr statt. Chemnitzern können ihre Anliegen jeweils in circa 15 Minuten schildern. Anmeldungen am selben Tag (15 bis 15.30 Uhr) unter Tel. 0371/4 88 44 44.

Angriff auf Jugendlichen

SONNENBERG - Ein Iraker (14) wurde am Abend offenbar von einem Deutschen (32) verprügelt. Zunächst soll der Jugendliche an der Haltestelle „Tschalkowskistraße“ geschubst und später am nahe gelegenen Spielplatz vom selben Mann ins Gesicht geschlagen worden sein. Der Iraker wurde leicht verletzt. Nach ersten Ermittlungen des Staatsschutzes steht eine ausländische Motivation hinter der Tat.

Toyota gestohlen

GABLENZ - Sonntagmorgen stahlen Unbekannte einen weißen Toyota Auris, der in der Reineckerstraße abgestellt war. Stahlschaden: etwa 10 000 Euro. Die Soko „Kfz“ des Landeskriminalamtes ermittelt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Fotos/Montage: Kristin Schmidt, Karte: SapaMap

Modellprojekt-Forscher suchen für Fußgänger und Radfahrer:

Die perfekte Route durch Chemnitz

Ein Forschungsprojekt will Chemnitzern jetzt zu Fuß und per Rad Beine machen! Es soll eine neue umweltfreundliche Verkehrs-Route in der Stadt etablieren. Drei Strecken stehen dabei zur Auswahl: Welche davon Anfang 2021 umgesetzt wird, können die Bürger bis Ende Juni online unter numic.city entscheiden.

Hinter dem Namen „numic“ verbirgt sich eine Zusammenarbeit von Wissenschaftlern unter anderem von der TU Chemnitz und der Stadt. „Chemnitz ist eine Autostadt. Die Frage ist: Ändern die Menschen ihr gewohntes Mobilitätsverhalten, wenn es ein attraktives Angebot gibt?“, fragt Anna Galda (33), Projektverantwortliche der

Stadt Chemnitz. Nach der Sommerpause geht es bei einer zweiten Befragung um Wünsche zur Ausgestaltung der Route. Galda: „Das könnten Fahrradbügel an einer Haltestelle oder ein Spiel- und Sportplatz sein.“ Für Beschilderung, Markierung und Ausgestaltung der Test-Route stehen 200 000 Euro zur Verfügung.

Campus-Route

Auf der Route B radelt es sich entspannt rund 1,5 Kilometer vom Uni-Campus in der Reichenhainer Straße bis zum Tietz. Auch diese Route umgeht auf dem Weg in die Innenstadt Hauptverkehrsströme, nutzt stattdessen die Brauhausstraße. Auf dem letzten Abschnitt in der Reitbahnstraße soll Fußgängern und Radfahrern mithilfe kleinerer baulicher Veränderungen mehr Raum gegeben werden. Für eine bessere Aufenthaltsqualität sind noch kreative Ideen gefragt.



Eine sichere Verkehrsführung soll auf der Route B die Radfahrer sicher von der Reichenhainer Straße bis ins Zentrum leiten.

City-Route

Die Route A verbindet Schlosschemnitz mit der Innenstadt. Sie zeigt, dass ein Einkaufsbummel in der City von diesem Wohnquartier aus auch ohne Auto bequem möglich ist. Die Strecke verläuft rund zwei Kilometer vom Josephinenplatz über die Blankenauer Straße und den Brühl bis zum Stadthallenpark. Dabei führt sie nicht über die viel befahrene Straße der Nationen oder Mühlenstraße, sondern schlängelt sich entlang der Wohnbebauung bis zum Heck-Alt.



Die Route A verbindet den Brühl mit der Innenstadt.

Lange Route

Die Route C verbindet die Stadtteile Bernsdorf, Gablenz und Yorkgebiet miteinander. Sie ist mit rund fünf Kilometern die längste Strecke und führt über Schleichwege vom Sportforum bis zum Zeisigwald. Los geht es über den Ziegelweg bis zur Heinrich-Schütz-Straße. Wer die Route nutzt, kommt an vielen Ruheorten Freizeit- und Sportanlagen - zum Beispiel am Freibad Bernsdorf - vorbei, deren Anbindung sich mit dem Bau der Modellroute verbessern sollen.



Die Route C führt von Bernsdorf bis ins Yorkgebiet, wo es sich bequem neben der Fürstenstraße radeln lässt.

Route B

Zwei der drei Vorschläge für die Modell-Route führen in die Innenstadt. Eine verbindet drei Stadtteile im Osten von Chemnitz.

Route C

Dieser Radweg ist bereits in Planung



Das Bahnhofsareal in Altendorf soll irgendwann von Radfahrern erobert werden.

Zwischen Wüstenbrand und dem Küchwald soll ab 2021 einer der attraktivsten Radwege von Chemnitz entstehen. Die dafür nötigen Flächen hat die Stadt von der Deutschen Bahn erworben. Mit dem Rückbau wurde bereits begonnen.

Bagger haben Gleisbett und Schienen entfernt. Gebaut werden soll der 13 Kilometer lange Radweg in vier Teil-

abschnitten beginnend ab Wüstenbrand. Der Zeitplan hängt von bewilligten Fördermitteln ab. Als westlicher Startpunkt der Strecke will Hohenstein-Ernstthal Radler bis in die Stadt locken. Dafür soll das innerstädtische Radnetz auf Vordermann gebracht werden. Fördermittel von über einer Million Euro wurden vor Kurzem bewilligt.

Laster fährt Laterne um

Ein Laster-Fahrer (59) hat in den Morgenstunden eine Straßenlaterne umgefahren. Offenbar wollte er in der Inneren Klosterstraße Ware anliefern. Beim Rangieren an der Ecke Börnichsgasse passierte das Missgeschick: Der Brummi-Fahrer setzte zurück und fuhr mit dem

Heck gegen die Laterne. Diese zeigte wenig Widerstand, knickte komplett um. „Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf etwa 3 000 Euro“, sagte ein Polizeisprecher. Verletzt wurde niemand. Beim nächsten Mal heißt es: genauer hinschauen!



In der Inneren Klosterstraße steht seit gestern eine Laterne weniger.

Liebesschwindler will nicht in den Knast

... warum er trotzdem eine Haftstrafe bekommt

Obwohl Liebesschwindler Rene H. (49) schon mit beiden Beinen im Knast stand, wollte er im Berufungsverfahren am Landgericht Chemnitz um die Haftstrafe feilschen. Vom Staatsanwalt gab's dafür eine ordentliche Standpauke.

Das Vorstrafenregister des Rodevischers hat es in sich: 28 Einträge, davon der Großteil wegen Betrugs und Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Um an Geld zu kommen, waren dem geschiedenen Familienvater fast alle Mittel recht. So köderte er die gleichaltrige Nicole M. in einem Dating-Portal, gab vor, sich in sie verliebt zu haben.

Doch Rene H. spielte nur eine Rolle. Er war der Geschäftsmann, sie die

potenzielle Geldgeberin. Anfang 2018 kam es zum ersten Treffen. Später forderte der Angeklagte immer wieder Geldbeträge zwischen 200 und 500 Euro, weil seine Konten wegen einer Steuerprüfung angeblich gesperrt seien. Insgesamt flossen knapp 7 500 Euro auf sein Konto. Davon besorgte sich der Betrüger meist Mietwagen, die er ohne Führerschein fuhr. Wegen 15-fachen gewerbsmäßigen Betrugs gab's am Amtsgericht Chemnitz anderthalb Jahre ohne Bewährung. Sogar sein Anwalt plädierte auf diese Strafe. Trotzdem ging H. in Berufung. Der Staatsanwalt: „Es gab ein Rechtsgespräch. Wie können Sie nur glauben, dass Sie hier weniger bekommen!“ Der Betrüger gab klein bei und akzeptierte das Urteil: „Jetzt passiert nichts mehr.“

Liebesbetrüger Rene H. (49) muss in den Knast.



Foto: Haarteilpress



Jan (41) aus dem Erzgebirge und Lutz (51) aus dem Kreis Leipzig

# Landwirte suchen die große Liebe

Jan (41) aus dem Erzgebirge wartet noch immer auf seine erste richtige Beziehung. Der Milchbauer lebt in dritter Generation auf seinem Hof.

Bauer Lutz (51) ist seit zwei Jahren alleine und wünscht sich wieder eine Partnerin an seiner Seite.

Gleich zwei Bauern aus Sachsen suchen jetzt ihre große Liebe im Fernsehen! Jan (41) aus dem Erzgebirgskreis und Lutz (51) aus dem Kreis Leipzig. Sie sind Kandidaten der neuen Staffel „Bauer sucht Frau“.

Milchbauer Jan sehnt sich nach einer Frau an seiner Seite - will nicht mehr alleine vor dem Fernseher sitzen, sondern jemandem zum Kuscheln haben. „Hauptberuflich bin ich Holzfacharbeiter, Bauer im Nebenerwerb.“ Jan lebt schon in dritter Generation auf seinem Hof, ist dort groß geworden - wortwörtlich, denn er misst fast zwei Meter! „Den ganzen Tag auf dem Feld draußen sein und Trecker fahren, das ist das Schönste im Leben“, meint Jan. Dabei müsste eine potenzielle Freundin dann auch mitmachen. Eine echte Beziehung hatte Jan noch nie. Mama Helga wohnt mit auf dem Hof, kochen kann der Erzgebirgs-Bauer aber auch selbst. Seine Spezialität: Rouladen!

Moderatorin Inka Bause (51) greift den Sachsen-Bauern bei der Suche nach ihrer Traumfrau unter die Arme.

Der Leipziger Rinderwirt Lutz ist erst seit zwei Jahren Single, hat aber schon jetzt die Nase voll. „Ich suche eine Frau, die sich hier nicht die Hörner abstößt, denn die Kühe haben davon schon genug. Die Rinder sind mein Herzblut, ich habe um die 80 Highland-Rinder.“ 23 Schweine leben außerdem auf seinem Hof am Leipziger Stadtrand. In seiner Freizeit trägt Lutz übrigens gern unten ohne - also auf jeden Fall luftig! Er ist großer Schottland-Fan und hat auch einen passenden Kilt. Wie die Schotten übt er sich im Baumstammwerfen. „Es wäre toll, wenn ich eine Frau finden würde, die meine Hobbys teilt. Das Herz braucht Liebe und Geborgenheit, das fehlt mir.“ Damen, die sich für die beiden bewerben wollen, schreiben am besten eine E-Mail an: [bauersuchtfrau@rtl.de](mailto:bauersuchtfrau@rtl.de)



Foto: TVNOW



## Jetzt sind sie dem Tod geweiht ... Wer „befreite“ die Streifenhörnchen?

GLAUCHAU - Einbrecher knackten den Käfig der Streifenhörnchen im Glauchauer Tiergehege! Die Nager büxten freilich sofort aus, wurden zuletzt im Carola-Park gesichtet. Doch es besteht kaum Hoffnung auf eine Rückkehr der Tiere.

Günter Weise (65), Chef des betreuenden Haus- und Nutztiervereins, entdeckte den Verlust der Streifenhörnchen, als er sie morgens füttern wollte. Die Tiere besorgte sich der Verein erst vor Kurzem von einem Züchter, um den Kindern in Glauchau eine Freude zu machen. Weise ist stinksauer: „Hier hat keiner mehr Respekt vor fremdem Eigentum. Normalerweise müsste man alles abbauen.“



Eins der beiden vermissten Streifenhörnchen wurde erst kürzlich gesehen, wie es am kaputten Käfig herumklettert.

Bereits vor ein paar Wochen sind aus dem Glauchauer Gehege zwei Meerschweinchen verschwunden. Täter unbekannt.

Einen Lichtblick gab es: Nachbar Reinhard Serchen, der ehrenamtlich im Gehege hilft, sah einen der Nager sowohl am kaputten Gitterhaus als auch in der Umgebung rumklettern. Versuche, das Hörnchen einzufangen, blieben aber bisher erfolglos. Die Überlebenschancen in freier Natur stehen schlecht. „Die werden wohl die Krähen holen“, so Günter Weise.

Ob er sich neue Streifenhörnchen besorgt? Unklar. Schließlich seien auch am Käfig mindestens 500 Euro Sachschaden (Wert der Tiere: jeweils 50 Euro) entstanden. Eine Facebook-Gruppe sammelt jetzt Spenden für den Verein. Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet.



Helper Reinhard Serchen zeigt den Schaden am Streifenhörnchenhaus, an dem er einst selbst mitgebaut hat.

### Die etwas andere Lektüre

Yael Adler ist Ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten und als solche täglich mit Tabuthemen ihrer Patienten konfrontiert. Seien es Inkontinenz, Erektionsstörungen, Unfälle mit Sexspielzeug, Körpergerüche - Frauen und Männer suchen bei ihr ärztlichen Rat. Da geht es um Hautausschläge an sehr privaten Stellen, um Juckreiz am Po oder Probleme im Bett. Yael Adler: „Ich möchte meinen Leserinnen und Lesern helfen zu verstehen, was in ihrem Körper passiert. Sie hoffen ich wissen: Sie sind nicht allein! Es gibt kein peinliches Leiden, was andere Menschen nicht auch quält.“

Nach ihren Bestsellererfolgen, die sich um das Älterwerden dreht, nimmt Monika Bittl nun die Paarbeziehung unter die Lupe. Unglaublich komisch, ehrlich und charmant berichtet sie über die langjährige Ehe. Nicht nur treten die Schattenseiten der Ehepartner immer deutlicher zutage, auch ist mittlerweile klar, welche noch so banalen Situationen unweigerlich zum Streit führen. In herrlich unterhaltsamen Alltagsgeschichten beleuchtet die Autorin die lebenswerten wie auch absurden Seiten, die eine Partnerschaft mit sich bringt.



12,99 €

## Olaf Berger dreht mit Stereoact Sommer-Schlagererhit in Berlin

BERLIN/ANNABERG - Wenn der Olaf mit den DJs! Schlagerstar Olaf Berger (56) hat sich mit seiner neuen Single „Sommer in Berlin“ etwas für ihn ganz Neues getraut. Denn: Er holte sich Verstärkung von den beiden Star-DJs von Stereoact!

„Im August 2019 habe ich die Jungs von Stereoact bei einer gemeinsamen TV-Aufzeichnung im Freizeitpark Rust persönlich kennengelernt“, erzählt Berger. „Die Chemie unter uns Sachsen hat sofort gestimmt und der unverwechselbare Sound von Stereoact hat mir schon immer sehr gut gefallen.“ So war schnell klar: Die drei Jungs mussten einfach zusammenarbeiten. „So war die Idee geboren, den bereits in mei-

ner Schublade schlummernden Song von Stereoact produzieren zu lassen und mit ihrer unverkennbaren musikalischen Handschrift das Sahnehäubchen aufzusetzen“, so Berger.

Das Ergebnis kann sich sowohl hören als auch sehen lassen, denn es gibt bereits ein Video zur Single. Das wurde über Pfingsten passend zum Titel ebenfalls in der Hauptstadt aufgenommen. „Ein heißer Schlager Sommer 2020 kann kommen!“, sagt Berger. Der Schlagerstar war in den vergangenen Wochen alles andere als faul. Für den MDR drehte er in Leipzig eine neue Folge der Sendung „Mit Volldampf und Musik“ und stand für die Show zusammenarbeiten. „So wird der Sommer bei uns“ vor der Kamera.



Olaf Berger (56) macht jetzt gemeinsame Sache mit den Erzgebirgs-DJs Sebastian Seidel (37, l.) und Rico Einenkel (41, Mitte).

## 20 Jahre Graffiti-Künstler Tasso Das Beste in einem Bildband

MEERANE - 20 Jahre ist Jens Müller (53) alias „Tasso“ bereits selbstständiger Graffiti-Künstler. Zu diesem Jubiläum bringt der Meeraner einen neuen Bildband mit seinen besten Auftragsarbeiten heraus. „Eigentlich wollte ich am 1. April ein Atelierfest machen und den Gästen die ersten 100 Kataloge mit nach Hause geben.“ Aufgrund der Corona-Krise wurde da-

raus nichts. Um die Ausgaben für den selbst finanzierten Katalog teilweise wieder reinzuholen, bietet „Tasso“ jetzt weitere 400 Bände zum Verkauf an. Nach einer Einleitung zum Werdegang von „Tasso“ folgen Doppelseiten zu ausgewählten Arbeiten aus jeweils einem Jahr seit 2000. „Das Bilderbuchmotiv ‚Wichtelhausen‘, was ich 2013 an ein Strom-



Jens Müller alias „Tasso“ (53) blättert in seinem neuen Bildband. Im Katalog (F.o.) sind die besten Auftragswerke der vergangenen 20 Jahre zu sehen.

Ausstellung



Foto: Kristin Schmidt

Schriftkunst

CHEMNITZ - Rund um Zeichen und ihre Kunst dreht sich die aktuelle Sonderausstellung im Wasserschloss Klaffenbach...

Kino

Weltbekannter Igel

CHEMNITZ - Er kann mit Schallgeschwindigkeit rennen und gilt auf der ganzen Welt als eine der bekanntesten Videospielfiguren...



Foto: Annette Riedl/opa

Deutschland-Preview

ZWICKAU - Erst am 16. Juli startet in Deutschland der Kinofilm „Sibyl - Therapie zwecklos“...

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss...

Familien-Wandertipp

WECHSELBURG - Familien, die ein schönes Wanderziel suchen, sollten mal den Walderlebnispfad in Wechselburg ausprobieren...



Allerlei

Foto: PPR/Blanka Behrman

Architektonische Attraktion

KLINGENTHAL - Wussten Sie schon, dass die Vogtland Arena in Klingenthal...

Altstadtführung

FREIBERG - Über 550 denkmalgeschützte Einzelobjekte machen den historischen Altstadt kern von Freiberg aus...

„Supertyp“ Basler

CHEMNITZ - Mario Basler (51) war ein Ausnahmespieler und galt als Freigeist in einer Welt durchtrainierter Athleten...

Stadion an der Gellertstraße in Chemnitz gibt es heute ab 19 Uhr unter dem Titel „Eigentlich bin ich ein Supertyp“...

Public Viewing

NETZSCHKAU - Weil die Fans noch nicht wieder ins Stadion dürfen, ermöglicht das Autokino an der Göltzschtalbrücke...

Wassermühle sitzt auf dem Trockenen

Jetzt will Thalheim einen Speicher bauen

THALHEIM - Was tun, wenn einer Wassermühle der rauschende Bach abhandenkommt? Vor diesem Problem stand die Thalheimer Wiesenmühle...

„Ende Juni soll alles fertig sein. Dann können wir unser Wasserrad bei Besichtigungstouren in der Mühle wieder vorführen“...

Die Wiesenmühle wurde 1838 zur Ölmühle umgebaut, in der die Vorfahren Brigitte Haschecks Lein-, Raps-, Mohn- und Nussöl herstellten...

Aus ökologischen Gründen wird das Wehr in der Zwönitz, aus der sich der Mühlgraben speist, abgebaut...



Beim Einbau der unterirdischen Zisterne hilft ein Bagger.

Brigitte Hascheck (85) freut sich, dass sich ihr Mühlrad bald wieder drehen wird.

Die denkmalgeschützte Thalheimer Wiesenmühle bekommt einen extra Wasserspeicher.

B 95: Alte Strecke, neue Sperrung

Die B 95 ist derzeit für Autofahrer zwischen der Kreuzung „Morgensonne“ und dem sogenannten „Einschnitt“ gesperrt.

Foto: Andrea März

ANNABERG-B. - Autofahrer brauchen auf der B 95 zwischen Annaberg-Buchholz und Oberwiesenthal starke Nerven...

Sammelklage gegen die Sparkasse: Schon 450 Kunden mit von der Partie

ZWICKAU - Prämiensparer, die gegen die Sparkasse Zwickau klagen wollen, müssen sich beeilen...



Foto: Malik Börner

Die Leiterin der Verbraucherzentrale in Zwickau, Sigrid Woitha (61), richtet sich auf einen Ansturm ein.

MEIN MOPO KINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am 30.06. für nur 3,80 € inklusive MOPO.

MOPO ohne DVD nur 1 €



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

\* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV-WEDENGRUPPE

Nachrichten

Soldaten gegen Borkenkäfer

DRESDEN - In Sachsen treten erneut Bundeswehr-Soldaten gegen den Borkenkäfer an. Wie der staatliche Sachsenforst mitteilt, hat das Landeskommando gestern Einheiten in den Landeswald entsandt. Zunächst werden Trupps in den Forstbezirken Bärenfels und Neudorf zum Einsatz kommen. Später folgt Verstärkung für die Forstbezirke Chemnitz, Marienberg und Eisenstok.

Neiße-Bad wieder offen

GÖRLITZ - Das Görlitzer Neiße-Bad beendet seine coronabedingte Schließung eine Woche eher. Laut Oberbürgermeister Octavian Ursu (52, CDU) empfängt der Sport- und Erholungstempel bereits ab heute wieder Gäste. Allerdings ist die maximale Belegung des Bades auf 130 Personen begrenzt. Die Nutzung der Duschen wird ebenfalls streng begrenzt.

Geld für Amtsschösserhaus

GRIMMA - Die neuen Eigentümer des Amtsschösserhauses in Mutzschen können sich über einen Batzen Fördergeld für die Sanierung ihrer Immobilie freuen. Der Freistaat machte jetzt 200 000 Euro locker. Dazu gab es eine Denkmalplakette. Das Haus gehört mit der Kirche und dem Schloss zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern in Mutzschen, ist aber seit Jahren in beklagenswertem Zustand.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

- 16, 18, 21, 25, 40, 49; Superzahl: 1. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 2 826 105,80 Euro); Kl. 2: 4 x 418 710,10 Euro; Kl. 3: 48 x 17 446,20 Euro; Kl. 4: 547 x 4 592,70 Euro; Kl. 5: 3 138 x 266,80 Euro; Kl. 6: 31 328 x 53,40 Euro; Kl. 7: 62 097 x 26,90 Euro; Kl. 8: 646 608 x 11,60 Euro; Kl. 9: 500 888 x 5,00 Euro.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Für hartes Verbot von „Behandlung“ Homosexueller

DRESDEN - Landtagsabgeordnete fordern gemeinsam mit dem Queeren Netzwerk Sachsen eine harte Anwendung des Verbots sogenannter Konversionstherapien für Homosexuelle im Freistaat. Das neue Bundesgesetz sei der richtige Weg, habe aber Lücken, so Sarah Buddeberg (37, Linke) und Hanka Kliese (40, SPD) als Fachsprecherinnen ihrer Fraktionen.

Sachsen müsse das Verbot darum deutlich strenger durchsetzen. Zugleich wandten sie sich gegen den Begriff „Therapie“. Er verharmlose die „komplett unwissenschaftlichen und gefährlichen Praktiken“. Konversionstherapien werden - zumeist von religiösen Sekten und Fundamentalisten - zur „Heilung“ Homosexueller, aber auch Bisexueller und Transgender angeboten. Das entsprechende Bundesgesetz gibt es seit Anfang Mai 2020.

Main article: Landtagsreden jetzt mit deutschen Untertiteln Übersetzungshilfe für sächseltende Politiker. Includes photo of Matthias Röbler and a large image of the parliament hall.

Wegen Handys und Corona DLRG fürchtet mehr Badetote in Sachsen. Includes photo of a woman in a hat and text about water safety.

Görlitz CDU fordert mehr feste Kameras gegen Grenzriminalität. Includes photo of Florian Oest and text about security cameras.

Innovativ! Der flexible Corona-Schutzraum Scharfenstein. Includes photo of a glass enclosure.

Ein Raum, der sich selbst desinfiziert

Selwo-Geschäftsführer Jan Wabst bei der Präsentation des sogenannten „Protect Cube“. Includes photo of a man in a glass enclosure.

Die aktuellen Prognosen der Wirtschaftsexperten sind düster - vor allem für mittelständische Betriebe, die in Sachsen knapp drei Viertel aller Arbeitsplätze stellen. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, setzt so manches Unternehmen im Freistaat jetzt auf neue Produktideen.



Hier sollte auch sein Dresden-Canaletto sein: Bis zuletzt brütete Adolf Hitler (M.) über dem Modell für sein „Führermuseum“ in Linz.

Nach jahrzehnte langer Odyssee in der Öffentlichkeit aufgetaucht

# Für 3 bis 4 Millionen Pfund Hitlers Dresden-Canaletto wieder zu haben

Von Anneke Müller

**DRESDEN** - Diesen Canaletto wollte schon Adolf Hitler für sein Linzer „Führermuseum“ haben. Das Öl-Gemälde „Zwingergraben in Dresden“ (1758) des italienischen Malers Bernardo

Bellotto (alias Canaletto) kommt im Auktionshaus Sotheby's in London Ende Juli unter den Hammer. Schätzpreis: 3 bis 4 Millionen Pfund (3,3 bis 4,5 Mio. Euro). Bis August 2019 wurde das Nazi-Raub-Kunstwerk noch im Militärhistorischen Museum in Dresden gelagert.

Erst im Februar 2020

ging die Zwingeransicht (48,5 x 80 Zentimeter) zurück an die Erben des jüdischen Kaufhausmagnaten Max Emden (1874-1940). „Die ‚Beratende Kommission für die Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz‘ hat am 24. April 2019 die Restitution des Gemäldes an die Erben nach Dr. Max James Emden empfohlen“, so ein Spre-

cher der Kunstverwaltung beim Bund angibt) der ersten Zwingergraben-Ansicht (133 x 235 Zentimeter) von 1751/52, die Teil der Sammlung der Alten Meister in Dresden ist.

Nach dem Krieg war das Werk aus Emdens Sammlung in Bundesbesitz gelangt. Ab 1961 schmückte der Canaletto dann den Bonner Amtssitz des Bundespräsidenten. Seit 2004 hatte der Enkel Emdens, Juan Carlos Emden aus Chile, um die Rückgabe des Gemäldes gekämpft. Als der damalige Bundespräsident Horst Köhler (77) von der Herkunft des Bildes erfuhr, ließ er es in der Villa Hammerschmidt 2005 abhängen, danach wurde der Canaletto in Dresden eingelagert.

Inzwischen ging das Bild endlich an Emdens Enkel zurück. Nun sucht Hitlers Dresden-Canaletto einen neuen Besitzer. Versteigerungstermin ist der 28. Juli. Wer mitbieten will: [www.sothebys.com](http://www.sothebys.com)

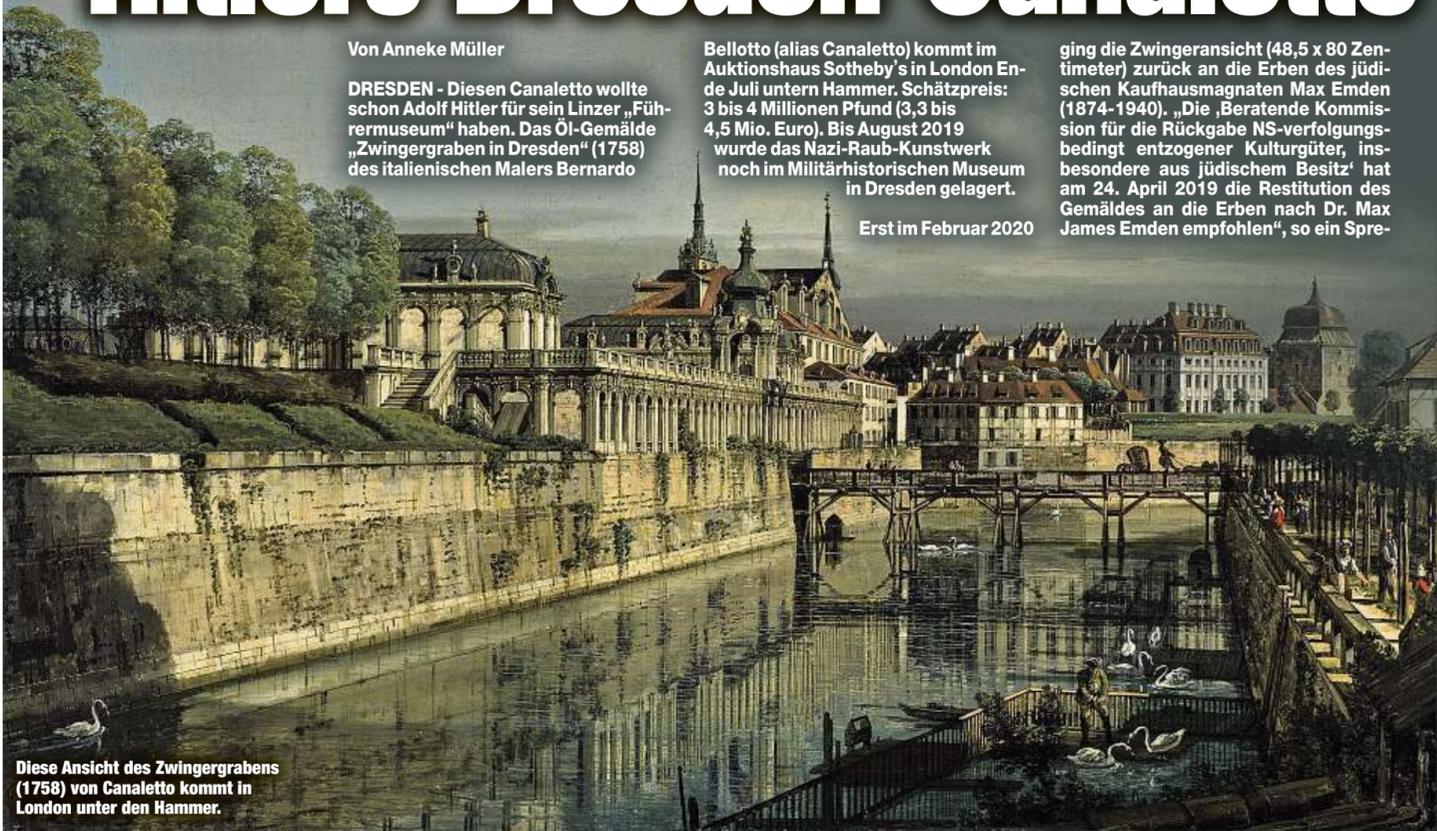
der Kunstverwaltung beim Bund angibt) der ersten Zwingergraben-Ansicht (133 x 235 Zentimeter) von 1751/52, die Teil der Sammlung der Alten Meister in Dresden ist.

Nach dem Krieg war das Werk aus Emdens Sammlung in Bundesbesitz gelangt. Ab 1961 schmückte der Canaletto dann den Bonner Amtssitz des Bundespräsidenten. Seit 2004 hatte der Enkel Emdens, Juan Carlos Emden aus Chile, um die Rückgabe des Gemäldes gekämpft. Als der damalige Bundespräsident Horst Köhler (77) von der Herkunft des Bildes erfuhr, ließ er es in der Villa Hammerschmidt 2005 abhängen, danach wurde der Canaletto in Dresden eingelagert.

Inzwischen ging das Bild endlich an Emdens Enkel zurück. Nun sucht Hitlers Dresden-Canaletto einen neuen Besitzer. Versteigerungstermin ist der 28. Juli. Wer mitbieten will: [www.sothebys.com](http://www.sothebys.com)



Unverkennbar: Am Zwinger sieht's noch heute (fast) so aus wie zu Canalettos Zeiten.



Diese Ansicht des Zwingergrabens (1758) von Canaletto kommt in London unter den Hammer.



Bernardo Bellotto alias Canaletto, wie er sich selbst malte.

## Der Hofmaler des sächsischen Königs

Der Venezianer Bernardo Bellotto, genannt Canaletto (1722-1780), zählt zu den bedeutendsten Vedutenmalern des 18. Jahrhunderts. 1748 wurde er zum Hofmaler des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. (1696-1763), dem Sohn Augusts des Starken. Er schuf zahlreiche Stadtansichten. Nicht nur von Dresden, auch von Pirna und dem Königstein. Er fertigte dabei viele einzelne Zeichnungen mithilfe einer Camera obscura, die

er zu einer großen Zeichnung zusammenfügte und die als Grundlage seiner Gemälde diente. Den Namen Canaletto hatte er von seinem Onkel, dem Vedutenmaler Giovanni Antonio Canal (1697-1768), übernommen. Nach Ausbruch des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) verließ Bellotto die Stadt und gelangte über verschiedene Stationen im Januar 1759 nach Wien, kehrte noch einmal kurz zurück an die Elbe und starb 1780 in Warschau. am

## Mit seinen Schützlingen in der Umkleide oder im Trainingslager

# Kampfsport-Lehrer gesteht sexuellen Missbrauch

**DRESDEN** - Er galt seinen Schülern als „Mentor“, guter Freund und engagierter Trainer. Doch laut Oberstaatsanwältin missbrauchte Thomas H. (50) elf seiner Schützlinge sexuell. Gegen den Aikido-Lehrer wird seit gestern am Landgericht Dresden verhandelt. Der Angeklagte gestand die Taten.

Im Trainingslager, in der Umkleide, im Nebenraum der Turnhalle und sogar bei der gegenseitigen Massage auf der Matte wurde der Trainer übergriffig. „Ja, ich habe die Taten über viele Jahre an Kindern

und Jugendlichen begangen“, erklärte Thomas H., der allerdings am ersten Prozesstag kein Wort des Bedauerns für die Opfer hatte.

Oft näherte er sich den Schülern, wenn sie schliefen, und fotografierte seine Taten sogar. So kommt es, dass zwei Opfer bis heute nicht identifiziert sind. Auch sie befummelte und fotografierte der Täter im Trainingslager. „Auf den Fotos ist meine Hand zu sehen, also war ich das“, so der Angeklagte. „Aber ich erinnere mich nicht mehr, wer die Jungs waren.“

Bei seinen Taten ging er offenbar überlegt vor. So widersprach er der Anklage, wonach

er sich regelmäßig nach dem Training an einem Jungen verging. „Das wäre ja aufgefallen, wenn er jede Woche bei mir gewesen wäre. Das war mir zu heiß“, referierte der Angeklagte, der der Meinung war, sein Opfer habe ebenfalls Lust empfunden. Einem anderen Jungen sprach er erlittenes Leid ab: „Ich kann seine Verletzungen weder sehen noch spüren.“ Im Sommer 2019 ermittelte dann endlich die Soko „Tatami“, die den Täter schließlich zur Strecke brachte. Seit Herbst sitzt Thomas H. in U-Haft. Ihm drohen mehrere Jahre Gefängnis. Der Prozess wird fortgesetzt. sts



Thomas H. (50, r.) trat am ersten Prozesstag sehr gefasst auf, blickte sogar aufmerksam in den Zuschauerraum.

Foto: Ove Landgraf

## Kaum sind die Grenzen geöffnet

# Automafia wieder schwer nachtaktiv

Fotos: Bundespolizei



**GÖRLITZ** - Auftrags-Stau bei der Automafia! Wegen der verschärften Einreisebestimmungen an den Grenzen war es für Autodiebe in den vergangenen Monaten hochriskant, geklaute Fahrzeuge gen Osten zu verschleppen. Das muss nun offenbar nachgeholt werden ...

Es sah zunächst nach einem ganz normalen Unfall aus, war dann aber doch einiges mehr: Nach einem Crash am Abend in der Thomas-Müntzer Straße in Reichenbach wollte der

Fahrer eines Sprinters türmen. Doch das sah zufällig ein Bundespolizist und nahm die Verfolgung auf. Kaum hatte er den Fahrer gestellt, riss dieser sich los, sprang in ein heranrasendes Auto (vermutlich eines Komplizen) und verschwand. Der Mercedes war in der Nacht zu Donnerstag in Frankfurt gestohlen worden.

Keine zwei Stunden später wollte ein Pole (32) mit einem Sprinter über den Grenzübergang Hagenwerder. Nicht nur, dass er keinen Führerschein hatte, auch die Wiesbadener Kennzeichen gehörten nicht



▲ In dem geklauten Transporter steckten die Teile aus acht weiteren gestohlenen Autos.

zum Fahrzeug. Auch dieser Benz stammte aus Frankfurt. Kurz nach Mitternacht dann Versuch Nummer 3: Ein Weißrusse (43) raste durch den Tunnel Königshainer Berge - mit einem Sprinter. Dieser war bereits

im Februar geklaut worden. Und auf der Ladefläche fanden sich die Teile von insgesamt sieben gestohlenen BMW sowie eines Mercedes. Der Pole und der Weißrusse sitzen nun in Untersuchungshaft. eho

NEUEN Leser werben  
und GUTSCHEIN sichern!

**JETZT BESTELLEN**  
**0371 690663350**  
**www.abo-mopo.de**

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns  
mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

**Prämien-Gutschein**

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhält ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE  
Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI  
(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN  
Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL  
Art.-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname

Strasse/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

**Bestell-Coupon**

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost  ab sofort /  ab dem \_\_\_\_\_ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €! – inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Tel. 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost

Name/Vorname

Strasse/Hausnummer PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €)  halbjährlich (Ersparnis 4 €)  vierteljährlich (Ersparnis 2 €)  monatlich

Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab:

IBAN, Länderkennung: 2 Stellen | Präfix: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin, jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV) Ost-AL ee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswa...  
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswa... informieren.

**X** Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

**Datenschutzhinweis:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen der Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswa... Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine statische Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-media-gruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Ost-Allée 20, 01067 Dresden

**Ein neues Buch beleuchtet den Dresdner Museumsverbund während der Nazizeit**



Das Buch, erschienen im Böhlau Verlag, 49 Euro

Eine historische Aufnahme des Johanneums. Wo heute das Verkehrsmuseum ist, war früher die Porzellansammlung beheimatet.



**Wie braun waren die Kunstsammlungen?**

**DRESDEN** - Erforscht eine Institution ihre historische Vergangenheit, geht es oft um die zwölf Jahre des „Dritten Reiches“. Auch die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) tun das. Eines der Forschungsprojekte wurde jetzt mit einer Buchveröffentlichung abgeschlossen.

Überprüft wurde deren ideologische Nähe zu den Nationalsozialisten und der daraus resultierende Einfluss auf Berufsauffassung und Ausstellungstätigkeit. Damit verwoben, aber als eigenständiges Forschungsprojekt als davon gelöst zu betrachten ist die umfangreiche Herkunftsrecherche des Museumsbestandes, welche die Suche nach jüdischen Mitbürgern abgefragt und geraubten Kunstwerken einschließt und im Provenienzforschungsprojekt Daphne zusammenläuft. Geleitet wird der gesamte Recherche-Komplex von Gilbert Lupfer (64), der auch als Herausgeber des von Karin Müller-Kelwing erarbeiteten Buches fungiert.

Recherche zufolge ambivalent aus. Lupfer: „Wir haben viele Facetten politischen Verhaltens identifiziert. Es gab jene, die glühende Anhänger des Systems waren, und jene, die sich leidenschaftslos anpassten.“ Widerstandskämpfer aus der Mitte der Institution habe es nicht gegeben.

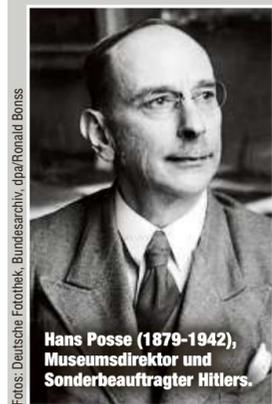


Gilbert Lupfer (64) leitete den gesamten Recherche-Komplex.

Der Buchtitel macht klar, worum es geht: „Zwischen Kunst, Wissenschaft und Politik. Die Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden und ihre Mitarbeiter im Nationalsozialismus“ lautet er. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die führenden Funktionsträger der damaligen Zeit.

Der Band beschäftigt sich mit Biografien von 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunstsammlungen. „Es geht dabei um jene Mitarbeiter, die förmlich Verantwortung für die Geschicke der Institution übernahmen“, so Lupfer zur MOPO. Ursprünglich habe man nur das Direktorium in den Blick nehmen wollen, doch habe sich das mit Beginn des Krieges nicht aufrechterhalten lassen. Lupfer: „Nicht selten rückten andere Mitarbeiter, wie Restauratoren oder wissenschaftliche Mitarbeiter, in dieser Zeit in verantwortliche Positionen auf.“

Als überzeugten Anhänger des Regimes identifiziert die Recherche etwa den Direktor der Porzellansammlung und Leiter des Kunstgewerbemuseums, Fritz Fichtner (1890-1969). Lupfer: „Der war explizit ein Nazi.“ Es gäbe weitere Beispiele, aber seien diese angesichts der vielen Mitläufer in der Minderheit gewesen. Auch sei die Ausstellungspolitik nicht übermäßig ideologisch ausgerichtet gewesen. Lupfer: „Es gab bis 1944 einige Ausstellungen, die mit Kriegsthemen die Naziideologie verherrlichten, doch waren es aufs Ganze gesehen weniger als anderswo, etwa in Berlin.“



Hans Posse (1879-1942), Museumsdirektor und Sonderbeauftragter Hitlers.

Unterdurchschnittlich, ergab die Recherche, waren die Entlassungen von jüdischen Mitarbeitern nach der Machtübernahme 1933. „Das ist ein Resultat, das uns wirklich überrascht hat“, so Lupfer. Tatsächlich habe es vor 1933 nur etwa eine Handvoll jüdischer Mitarbeiter gegeben, offenbar ein Ergebnis der Personalpolitik während der Weimarer Republik. Dafür, dass diese antisemitisch geprägt gewesen sein könnte, habe die Recherche je-

doch keine belastbaren Indizien ergeben, sagt Lupfer. Zu den aus dem Haus vertriebenen Juden gehörte der Kustos der Museen für Tierkunde und Völkerkunde, Fritz van Emden (1898-1958), der mit seiner Familie nach London emigrierte. Überraschend auch das Rechercheresultat betreffend den berüchtigten Direktor der Gemäldegalerie, Hans Posse (1879-1942), der am 1. Juli 1939 von Hitler zum Sonderbeauftragten des „Sonderauftrags Linz“ ernannt worden war. In Linz sollte Posse für den „Führer“ ein Museum aufbauen und dafür repräsentative Kunst herbeischaffen (siehe Seiten 12/13). Saß er in der Dresdner Gemäldegalerie gewissermaßen an ergiebiger Quelle, hat er die Aufgaben doch kaum miteinander verquickt.

Lupfer: „Der Sonderauftrag Linz war nicht Sache der Staatlichen Sammlungen. Posse hat das Projekt größtenteils außerhalb der Institution verfolgt.“ 75 Jahre nach Kriegsende ist dieses Buch ein wichtiger Beitrag zur Kunst- und Geschichtswissenschaft, ein Baustein zum Gebäude des übergreifenden Forschungsgegenstands Dresden in der Nazizeit. Dass die Kunstsammlungen der Jahre 1933 bis 1945 eine braune Institution waren, stand und steht kaum in Zweifel. Die leitende Frage der Recherche lautet eher: Wie braun ist sie gewesen? Lupfers Resümee: „Die Kunstsammlungen waren nicht brauner als andere Institutionen in Dresden oder woanders. Aber sie waren mit Sicherheit nicht weniger braun.“

Nachrichten

Zäher Poker um Schick

**LEIPZIG** - Die Verhandlungen zwischen RB Leipzig und AS Rom um eine feste Verpflichtung des Leihspielers Patrik Schick (24) sind ins Stocken geraten. RB hat den Römern 20 Millionen Euro angeboten, was deutlich unter der vereinbarten Ablöse von 29 Mio. liegt. Wegen der Corona-Krise drängt Leipzig auf eine Reduzierung der Summe. AS will jedoch mindestens 25 Mio., denn der Serie-A-Klub hat zurzeit mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen. Schick hatte am Sonntagabend gegen Paderborn seinen zehnten Bundesliga-treffer erzielt.

RB-Frauen steigen auf

**LEIPZIG** - Die Spielerinnen von RB Leipzig steigen in die 2. Bundesliga auf. Das NOFV-Präsidium hat den Abbruch der Regionalliga-Saison beschlossen und das Aufstiegsrecht der RB-Frauen als souveräner Tabellenführer festgelegt. Zugleich wurde der Aufstieg des zweiten RB-Frauenteam in die Regionalliga bestätigt.

Kein neues Stadion in Jena?

**JENA** - Drittliga-Schlusslicht FC Carl Zeiss Jena muss um den geplanten Stadion-Neubau bangen. Die Grünen bringen zur nächsten Stadtratssitzung einen Beschlussantrag ein, der den Bau vorerst auf Eis legen soll. Demnach soll der Oberbürgermeister beauftragt werden, Verhandlungen mit den am 50-Millionen-Euro-Projekt beteiligten Unternehmen aufzunehmen, um den Bau auszusetzen. Das Betreiberkonzept soll auf Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie überprüft werden.

VfB-Einspruch abgewiesen

**FRANKFURT/M.** - Das DFB-Sportgericht wies den Einspruch des Zweitligisten VfB Stuttgart gegen die Wertung des Punktspiels beim SV Wehen Wiesbaden zurück. „Der Schiedsrichter hat ein strafbares Handspiel wahrgenommen und Elfmeter verhängt. Das war eine unanfechtbare Tatsachenentscheidung. Auf den Ablauf und die Qualität des Dialoges zwischen Schiedsrichter und Video-Assistent kommt es nicht an“, sagte der Vorsitzende des Sportgerichts, Hans E. Lorenz. Durch den Strafstoß in der Nachspielzeit, der erst nach der Intervention des Videoschiedsrichters gegeben wurde, hatte der VfB mit 1:2 verloren. Ob der VfB Berufung gegen das Urteil einlegt, steht noch nicht fest.

TV-Tipps

**Eurosport**  
16.00 - 23.00 Snooker: Championship League, 2. Gruppenphase

**Sky**  
18.20 - 20.30 Fußball: 2. Bundesliga, Dynamo Dresden - SpVgg Greuther Fürth, Nachholspiel vom 27. Spieltag; 19.45 - 23.15 Fußball: DFB-Pokal, 1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen, Halbfinale

**ARD**  
20.15 - 22.45 Fußball: DFB-Pokal, Halbfinale: 1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen

Sport-Hotline

**REDAKTION**  
**0351/48 64 26 31**  
(14-22 Uhr)  
**E-MAIL**  
mopodd.sport@dd-v.de

# Der brillante Lauf des Florian K.

## „Ich weiß selbst nicht, woran es liegt ...“

**AUE** - Seit Sonntag darf sich der FC Erzgebirge auf eine weitere Spielzeit in der 2. Bundesliga freuen. Der Klassenerhalt sollte nach dem Heimsieg gegen den Karlsruher SC (1:0) kaum mehr in Gefahr geraten. Dass der Kumpelverein vier Spiel-tage vor Schluss durch ist, liegt auch an Florian Krüger.



Der Siegtreffer gegen den KSC ist aber nur eine Nuance, quasi das i-Tüpfelchen auf einem Lauf, den der 21-Jährige seit dem Re-Start unstrittig hat. An fünf der sechs Tore,

die die Lila-Weißen in den letzten fünf Partien erzielten, war er direkt beteiligt, traf dreimal selbst und gab zwei Vorlagen. „Ich bin relativ zufrieden, auch wenn ich selbst nicht weiß, woran es liegt. Es läuft halt“, versucht Krüger eine Erklärung für seine Formkurve zu finden. Vielleicht liegt es mit daran, dass ihn Coach Dirk Schuster jedes Mal von Beginn an brachte. Denn Krüger ist einer, der das Spiel schnell in die richtige Bahn lenken kann. Gegen Sandhausen (3:1) holte er in der vierten Minute im Laufduell mit

Denis Diekmeyer einen Foultreffer und eine Rote Karte für den Gegenspieler heraus, erhöhte später in Überzahl auf 2:0. Gegen Darmstadt (1:3) erzielte er in der achten Minute und jetzt gegen Karlsruhe in der neunten selbst die frühe Führung. Obwohl die Veilchen ge-

gen den KSC nach dem 1:0 einmal mehr viel zu passiv wurden, brachten sie das knappe Resultat über die Ziellinie. Krüger: „Das Spiel war passend zum Wetter, ein richtiger Kampf. Umso wichtiger war das frühe Tor, denn dadurch konnten wir das Spiel etwas anders gestalten und Karlsruhe musste kommen.“ Doch die Badener kamen kaum einmal in die

Box. „Weil wir sehr gut verteidigt haben“, begründet Krüger. „Wir sind froh, jetzt endlich die 40 voll zu haben. Wenn alles normal läuft, sind wir durch.“ Aue spielt damit nächstes Jahr weiterhin 2. Bundesliga - mit Krüger. Auch wenn der durch seine bisherige Ausbeute aus je sieben Toren und Vorlagen in 28 Punktspielen durchaus das Interesse von manch Erst- und Zweitligisten wecken dürfte. Ex-Verein Schalke 04 zumindest ließ die Rückkauf-Option verstreichen (MOPo berichtete). Schuster, darauf angesprochen, ob er froh sei, dass der Bundesligist nicht zugriff, antwortete kurz und bündig mit „Ja“. Krüger selbst verfolgte die Sache „nur am Rande“. Logisch, denn

sein Fokus liegt auf den vier noch ausstehenden Partien. Und in denen hat der „U20“-Nationalstürmer noch etwas vor. „Wir sind Siebter und die Tabelle auf diesem Platz abzuschließen, wäre auch nicht verkehrt“, meint Krüger.

Michael Thiele



Ein Sahnetreffer: Mit links angenommen, gedreht, mit rechts unters Dach gezimert: Florian Krüger bei seinem 1:0.

Die „Flügel“ ausgebreitet: Florian Krüger nach seinem goldenen Tor gegen den KSC. Der 21-Jährige steht jetzt bei sieben Saison-toren und sieben Assists.

Zu zwei freut es sich besser: Aues Stürmer Florian Krüger (l.) und Pascal Testroet nach dem Siegtreffer gegen den KSC.

2. Bundesliga

Hamburg - Kiel		...				
1. Arminia Bielefeld	29	15	12	2	54:27	57
2. VfB Stuttgart	30	15	7	8	49:35	52
3. Hamburger SV	29	13	10	6	55:35	49
4. 1. FC Heidenheim	30	13	9	8	39:31	48
5. SV Darmstadt 98	30	10	13	7	39:38	43
6. Hannover 96	30	11	9	10	45:44	42
7. FC Erzgebirge Aue	30	11	8	11	40:42	41
8. VfL Bochum	30	9	12	9	47:46	39
9. SV Sandhausen	30	9	12	9	37:38	39
10. SV Jahn Regensburg	30	10	9	11	45:48	39
11. SpVgg Greuther Fürth	29	10	8	11	41:40	38
12. Holstein Kiel	29	10	8	11	45:46	38
13. VfL Osnabrück	30	8	11	11	39:42	35
14. FC St. Pauli	30	8	11	11	35:39	35
15. 1. FC Nürnberg	30	7	12	11	38:50	33
16. Karlsruher SC	30	6	12	12	37:49	30
17. SV Wehen Wiesbaden	30	7	7	16	37:52	28
18. Dynamo Dresden	28	7	6	15	28:48	27

Die nächsten Spiele

Heute, 18.30	Fr., 18.30	Fr., 18.30	Sa., 13.00	Sa., 13.00	Sa., 13.00	So., 13.30	So., 13.30	Mo., 20.30
Dresden - Greuther Fürth	Sandhausen - Bielefeld	Dresden - Hamburg	Nürnberg - Greuther Fürth	Kiel - Wehen Wiesbaden	Heidenheim - Regensburg	Osnabrück - Bochum	Darmstadt - Hannover	St. Pauli - FCE Aue
Karlsruhe - Stuttgart	Bielefeld - Dresden							

# Kauczinskis nächste Etappe zum Gipfelkreuz!



Dynamo-Coach Markus Kauczinski nimmt seine Spieler mit in die Verantwortung, sie sollen sich mit der Situation auseinander setzen.

Zwei, die heute Abend von Beginn an auflaufen könnten, um die Offensive anzukurbeln: Patrick Ebert (r.) und Marco Terrazzino.



**DRESDEN** - Die SG Dynamo ist seit Mitte November Dauerletzter der 2. Bundesliga. Um genau zu sein, seit dem 15. Spieltag. Heute Abend kann dies der Geschichte angehören, wenn Dresden das Kleeblatt ruft und im Nachholspiel des 27. Spieltags drei Punkte einfährt. Die Schwarz-Gelben haben wieder alles in eigener Hand - zumindest was Rang 16 angeht.

Rote Laterne abgeben und punktemäßig zum 16. Karlsruhe aufschließen - beides ist bei voller Punktzahl heute Abend möglich. Wie wichtig ist dieser Fakt für den Kopf? „Was wäre wenn, damit darf man sich nicht beschäftigen, dann verlierst du den Fokus. Der ist immer auf deiner Leistung“, antwortete Dynamo-Chefcoach Markus Kauczinski zur gestrigen Video-Pressekonferenz gewohnt ruhig. Und alles wie-



der selbst in der Hand zu haben nach der 0:1-Niederlage des Karlsruher SC in Aue, hilft das zumindest mental? „Ja“, gibt der 50-Jährige zu: „Wir sind dran, haben den Anschluss hergestellt. Das ist ein besseres Gefühl, als wenn du nach oben schaust, das Gipfelkreuz siehst und nicht weißt, wie du hinkommst.“

Mit dem Last-Minute-Sieg in Wiesbaden hat Dynamo den Weg nach oben gefunden. Die Truppe will sich nicht mehr davon abbringen lassen, auch wenn einige große Steine auf der Strecke liegen werden.

Alle noch kommenden sechs Gegner sind harte Brocken, aber auch die körperliche Verfassung ist einer, vielleicht sogar der unberechenbarste Gegner. Es ist nun das vierte Spiel im Drei-Tages-Rhythmus. „Einige Spieler sind heute noch müde von Samstag“, bestätigte der Coach. Deshalb wird er die Blutwerte mitentscheiden lassen, wer heute von Anfang an

spielen wird. „Aber es geht nicht nur nach Wissenschaft, sondern auch nach Bauchgefühl“, so der Coach. Heißt, er wird seinen Mannen heute ganz tief in die Augen schauen und dann entscheiden, wer bereits ist für die nächste Etappe hoch zum Gipfelkreuz.

Kauczinski nimmt seine Jungs mit in die Verantwortung, fordert sie: „Wir reden über Verhaltensweisen, darüber, wie man Situationen lösen kann. Alles, was sich nicht trainieren kann, das müssen wir jetzt anders machen. Daher fordern wir, dass die Jungs sich noch mehr damit auseinandersetzen“, erklärte der Dynamo-Coach.

Verzichten muss Kauczinski heute auf den gelb-rot-gesperrten Patrick Schmidt, auf Marco Hartmann, Josef Husbauer, Dzenis Burnic und Justin Löwe. Godsway Donyoh und Florian Ballas sind fraglich. Beide mussten am Montag das Training vorzeitig abbrechen. Wieder dabei sein wird Patrick Ebert, der in Wiesbaden angeschlagen fehlte. **Thomas Nahrendorf**

Markus Kauczinski vor dem Spiel in Wiesbaden. Da war er in Gedanken, die hat er sich auch für die heutige Partie im eigenen Stadion gegen Fürth gemacht.



Fotos: Haisch/Spot-Photo/Pool/Edmer, Luz Hemschel (2)

# Tor, Ostderby-Triumph und ein dickes Trainerlob zum Pflichtspiel-Jubiläum Frick: „Endlich zwei Siege in Folge!“

**ZWICKAU - Es geht weiter Schlag auf Schlag: Der straffe Zeitplan gewährt dem FSV Zwickau dieser Tage keinerlei Verschnaufpause.**

Rund 48 Stunden nach dem deutlichen, aber auch kräftezehrenden Kantersieg gegen den Halleschen FC (5:1) ging es schnurstracks weiter zum FC Bayern II. Gegen die

„kleinen“ Bayern wollen die Westsachsen heute Abend schaffen, was ihnen in dieser Spielzeit überhaupt noch nicht gelungen ist. „Wir wollen endlich einmal

zwei Siege in Folge holen“, weiß Davy Frick, was bisher gefehlt hat und ein Grund dafür ist, warum Zwickau derart mit im Abstiegskampf involviert ist.

Der Re-Start fiel vor dem letzten Wochenende, gelinde gesagt, verhalten aus. Ein Zähler aus zwei Partien war zu wenig, um vom Abstiegsplatz herunter zu kommen.

Deswegen glich die Halle-Partie einem vorweggenommenen Endspiel. Verlieren war verboten und selbst ein Remis eigentlich zu wenig, wie Frick rückblickend erklärt: „Wir wussten, dass es ein extrem wichtiges Spiel ist, weil der Gewinner auf dem Nichtabstiegsplatz steht. Für uns war es überhaupt einmal wichtig, mit dem Siegen anzufangen.“

Schlüssel zum Erfolg waren vor allem die Körpersprache, die Griffigkeit in den entscheidenden Szenen. „Als Mannschaft haben wir gut dagegen gehalten und uns reingeworfen“, findet der Abwehrchef. Coach Joe Enochs machte den Erfolg aber auch am 30-Jäh-

rigen fest: „Man hat gerade bei der Lautstärke einen Unterschied zu Köln gemerkt, wenn ein Frick oder Ronny König auf dem Feld stehen.“

Gegen Köln fehlte „Frick“ wegen der zehnten Gelben Karte, während Ronny König wegen muskulärer Probleme pausierte. Beide hätten beim 0:3 am Höhenberg in der FSV-Pflichtspiel-Jubiläum - Frick das 300. und König das 150. - feiern können. Gut, dass sie es gegen Halle taten und das jeweils mit einem Tor. Frick sieht das Ende der Fahnenstange dabei längst noch nicht erreicht: „Ich bin 30 Jahre alt und kann noch ein paar Spiele machen. Hoffentlich nächstes Jahr weiter in der 3. Liga.“

Michael Thiele



So jubelte Davy Frick nach seinem Treffer.

**FSV-Splitter**  
**Unersättliche Bayern**  
Bayern München steht in der Bundesliga dicht vor dem 30. Meistertitel. Die Elf von Sebastian Hoeneß, Sohn von Ex-Hertha- und Wolfsburg-Manager Dieter Hoeneß und der Neffe von FCB-Ehrenpräsident Uli Hoeneß, steht dem scheinbar in nichts nach und pflügt derzeit durch die 3. Liga. Bayern II. stellt mit acht Siegen bei einer Niederlage und zwei Remis das beste Rückrundenteam. Der Rückstand auf Spitzenreiter Duisburg schmolz auf drei Zähler ab.  
**Aufsteigen verboten**  
Bayern II. spielt um den Ligaverbleib oder für die Galerie, da Paragraph 55 der DFB-Spielordnung einen Aufstieg ausschließt. Dort heißt es: „Das Recht zum Aufstieg in die 2. Bundesliga entfällt für den Verein, der bereits mit einer Mannschaft am Spielbetrieb der Lizenzigen des kommenden Spieljahres teilnimmt.“  
**Personalsorgen**  
Zwickau muss bei den „kleinen“ Bayern auf die gesperrten Elias Huth und Julius Reinhardt (jeweils 5. Gelbe) verzichten. Auch Maurice Hehne (Gehirnerschütterung) und Christopher Handke (Angina) fallen aus.



Tooor für den FSV! Auch Davy Frick (l.) bezwang HFC-Keeper Kai Eisele beim Schützenfest im Ostderby.

Fotos (2): Picture Point/Gabor Krieg

## „Kein Weltuntergang“ Glöckner nimmt viel Positives mit ins Ingolstadt-Duell



Patrick Glöckner verbreitet Zuversicht.

**CHEMNITZ - Zum ersten Mal unter Trainer Patrick Glöckner hat der CFC zwei Spiele in Folge verloren. Gegen die Kellerkinder Jena (1:0) und Großaspach**

**(0:1) blieben die Himmelblauen vieles schuldig. Gegen Spitzenreiter Duisburg spielten sie wieder so auf wie vor der Corona-Pause.**

Zwei individuelle Fehler - Fehlpass Pascal Itter vor dem 0:1, Ballverlust Tobias Müller vor dem 1:2 - brachten die Gäste um den Lohn der Arbeit. Glöckner hakte die bittere Niederlage schnell ab: „Dass du beim Spitzenreiter verlierst, ist kein Weltuntergang!“

In der Tat sah der Fußball-Lehrer bei seiner Mannschaft, in der mit Niklas Hoheneder und Daniel Bohl zwei Stammkräfte verletzt fehlten, viele gute Ansätze, die Mut machen für die ausstehenden acht Spiele. In denen müssen die Chemnitzer noch sechs, sieben Punkte einfahren, um dem Abstieg zu entgehen.

Die erhoffte Wirkung zeigte am Sonntag die Hereinnahme von David Tuma, der über die rechte Außenbahn viel Betrieb machte. Auf links rannte sich Rafael Garcia die Lunge heraus. Er belohnte sich mit dem schönen Treffer zum 1:1 - das fünfte Saison-tor des 26-Jährigen.

Im Mittelfeld führte Matti Langer klug Regie. Linksverteidiger Paul Milde konnte nach seiner Einwechslung sofort Akzente setzen. Er spielte vor dem Ausgleich den Steilpass auf Garcia.

Auffällig außerdem, dass sich der CFC zahlreiche Freistöße in Strafraumnähe erkämpfen konnte. Das war gegen Jena und Großaspach kaum der Fall. Leider entsprang den Standards (noch) zu wenig Torgefahr. Das klappte in der Vergangenheit schon besser.

Noch ist der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz mit vier Zählern komfortabel. Nach Duisburg kommt mit dem FC Ingolstadt morgen, 19 Uhr, der zweite Zweitliga-Absteiger auf die Himmelblauen zu. Eine hohe, aber nicht unüberwindbare Hürde, wenn die Gastgeber so couragiert, spiel-freudig und zielstrebig agieren wie an der Wedau.

Olaf Morgenstern



Rafael Garcia erzielte sein fünftes Saison-tor, war aber am Ende dennoch unzufrieden.

Fotos: Ugo/Daniel Kärmann, Picture Point/Gabor Krieg

## Nach 5 Spielen! HFC feuert Atalan

Ex-Großaspach-Trainer Schnorrenberg coacht heute gegen Waldhof

**HALLE - Die dramatische Talfahrt hat die Verantwortlichen des Halleschen FC in Panik versetzt und zum nächsten Trainerwechsel geführt.**

Nach nur fünf Spielen an der Seitenlinie des mittlerweile stark absteigungsgefährdeten Drittligisten ist für Ismail Atalan Schluss. Gestern Mittag wurde Florian Schnorrenberg als Atalans Nachfolger bis zunächst Saisonende vorgestellt. Gemeinsam mit dem

früheren HFC-Profi Daniel Ziebig als Co-Trainer betreut er das Team bereits beim heutigen Auftritt im Heimspiel gegen Waldhof Mannheim. „Die Art und Weise des Auftritts im Spiel gegen den direkten Konkurrenten aus Zwickau ließ uns keine andere Wahl“, sagte HFC-Präsident Jens Rauschenbach. Das 1:5 beim FSV war das 13. Spiel in Serie ohne Sieg, verbunden mit dem Absturz auf Abstiegsplatz 17. Und dabei sah es zu Saisonbeginn so gut aus für die Rot-Weißen. Der damalige Trainer Torsten Ziegner hatte ein stark zusammengestelltes Team ins Rennen geschickt, dass zwischenzeitlich sogar die Tabelle anführte. Am 14. Dezember aber

begann der Absturz nach einem 2:5 gegen Würzburg, nachdem man zuvor noch Spitzenreiter Duisburg 1:0 bezwungen hatte und auf Platz zwei lag. Weder Ziegner noch der im Februar verpflichtete Atalan konnten die Mannschaft mehr erreichen. Der 43-jährige Schnorrenberg war von Oktober 2018 bis Mai 2019 als Drittliga-Trainer bei der SG Sonnenhof Großaspach tätig. Dort holte er in 25 Partien einen Punkteschnitt von 1,12. Das dürfte bei seinem Halle-Engagement, das sich beim Klassenverbleib verlängert, nicht reichen. Und der HFC griff weiter durch: Die eigentlichen Leistungsträger Terrence Boyd und Marcel Hilßner wurden wegen fehlender Fitness suspendiert.

Das Aus nach nur fünf Spielen beim HFC: Ismail Atalan.



Fotos (2): Picture Point/Gabor Krieg

**3. Liga**

München II. - Zwickau	heute, 19.00
Uerdingen - 1860 München	heute, 19.00
Köln - Meppen	heute, 19.00
Rostock - Magdeburg	heute, 20.30
Halle - Mannheim	heute, 20.30
Großaspach - Münster	morgen, 19.00
Chemnitz - Ingolstadt	morgen, 19.00
Würzburg - Jena	morgen, 19.00
Unterhaching - Braunschweig	morgen, 20.30
Kaiserslautern - Duisburg	morgen, 20.30

1. MSV Duisburg	30	15	6	9	55:40	51
2. Waldhof Mannheim	30	12	14	4	45:34	50
3. Bayern München II.	30	14	6	10	58:50	48
4. Eintracht Braunschweig	30	13	9	8	48:41	48
5. SpVgg Unterhaching	30	12	11	7	44:35	47
6. Würzburger Kickers	30	14	5	11	53:48	47
7. FC Ingolstadt 04	30	12	10	8	51:38	46
8. TSV 1860 München	30	12	10	8	50:43	46
9. FC Hansa Rostock	30	13	6	11	41:34	45
10. KFC Uerdingen	30	12	8	10	35:41	44
11. SV Meppen	30	11	10	9	51:42	43
12. 1. FC Kaiserslautern	30	10	11	9	46:47	41
13. Viktoria Köln	30	10	8	12	52:59	38
14. 1. FC Magdeburg	30	8	13	9	39:33	37
15. Chemnitz FC	30	9	10	11	46:47	37
16. FSV Zwickau	30	9	9	12	47:47	36
17. Hallescher FC	30	9	6	15	46:53	33
18. Preußen Münster	30	8	9	13	45:54	33
19. Sonnenhof Großaspach	30	6	7	17	25:55	25
20. FC Carl Zeiss Jena	30	4	6	20	29:65	18

# „Vollkommen rechtskonform“

## Was steckt hinter dem 100-Mio.-Deal?

**LEIPZIG - Schenkung, Schuldenschnitt oder nur ein cleverer Schachzug? Die Umwandlung von 100 Millionen Euro Schulden in eine Kapitalrücklage bei RB Leipzig sorgt im deutschen Fußball für hitzige Debatten.**

ball-Mäzene Klubs Schulden erlassen, habe man schon oft erlebt. „Ich weiß nicht, wie viele Millionen Herr Kühne dem HSV bereits gestundet hat, ich nehme an, dass das mit Herrn Tönnes in Schalke nicht wesentlich anders ist“, sagte Frick.

RB Leipzig wies alle Vorwürfe eines Verstoßes gegen die Statuten zurück. „Red Bull schenkt uns dadurch keinen Cent und wir haben so logischerweise keinen Cent mehr auf dem Konto“, betonte RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlauff.

Dank eines sogenannten Debt Equity Swap wurden Schulden der Rasen-Ballsport GmbH an der Red Bull GmbH in eine Kapitalrücklage verwandelt. Der Klub bekam dadurch kein frisches Geld zur Verfügung, es ging um eine bilanztechnische Umwandlung von bereits ausgegebenem Geld.

Durch den Kniff hat RB nun nur noch 86 Mio. anstatt 186 Mio. Schulden bei Red Bull.



Deal der Bosse: RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlauff (l.) freut sich mit Red-Bull-Mitigentümer Dietrich Mateschitz (M.).

Foto: Picture Point/Robert Petzschke

# Ohne Wettkampfpraxis das nächste FCS-Wunder?

**SAARBRÜCKEN - Es waren bereits vier Siege für die Ewigkeit, doch nun wittert der 1. FC Saarbrücken im DFB-Pokal das größte Wunder in der Geschichte des deutschen Fußballs.**

dem „Schlachtplan“ gefeilt. „Der wird in die Richtung gehen, dass wir einfach voller Überzeugung unser eigenes Tor verteidigen. Wir wollen eine Schlacht liefern und

dem Gegner den Willen rauben, gegen uns ein Tor zu erzielen“, sagte der ehemalige Jenaer. Sorgen bereitet ihm nach dem vorzeitigen Abbruch der Regionalliga Südwest allerdings die

fehlende Wettkampfpraxis, das letzte Pflichtspiel ist für den ersten Viertligisten im Halbfinale des DFB-Pokals bereits 94 Tage her. „Wir werden uns in den ersten 15 Minuten an das Gefühl ge-

wöhnen müssen, überhaupt wieder ein Spiel zu haben“, erklärte Kwasniok. Doch dieser Nachteil soll ebenso wenig eine Rolle spielen wie der spätere Trainingsbeginn.



Ein Viertligist im Finale und das unter diesen Umständen, dass wäre wie die „Wiedergeburt Jesu Christi“, sagte FCS-Trainer Lukas Kwasniok. Angesichts der fehlenden Spielpraxis, wenig Training und eines leeren Stadions in Völklingen erscheint ein Erfolg im heutigen Halbfinale (20.45 Uhr/ARD) gegen Champions-League-Anwärter Bayer Leverkusen utopisch. „Wenn man ehrlich ist, haben wir keine Chance“, sagte Mittelfeldspieler Tobias Jänicke: „Aber das ist ein Halbfinale. Wenn man da steht, dann will man natürlich auch ins Finale und die verschwindend geringe Chance nutzen.“ Auch Kwasniok gibt sich kämpferisch. „Die Chance ist bei einem Prozent. In 99 von 100 Spielen werden wir nicht als Sieger vom Platz gehen. Aber der 9. Juni kann ein ganz besonderer Tag werden. Wir wollen ihn zu einem Feiertag machen im Saarland“, tönte der Coach.



Foto: image images/Einar Kemmer

So ausgelassen feierten die Saarbrücker am 3. März ihren Sieg nach Elfmeterschießen im Pokal-Viertelfinale gegen Favorit Fortuna Düsseldorf. Gibt's heute eine Wiederholung?

## DFB-Pokal

### Halbfinale

1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen heute, 20.45 Uhr  
Bayern München - Eintracht Frankfurt morgen, 20.45

Das Finale in Berlin wird am 4. Juli ausgetragen

## 1. Bundesliga

Hoffenheim - Leipzig	Fr., 20.30
Wolfsburg - Freiburg	Sa., 15.30
Düsseldorf - Dortmund	Sa., 15.30
Hertha BSC - Frankfurt	Sa., 15.30
Köln - Union Berlin	Sa., 15.30
Paderborn - Bremen	Sa., 15.30
München - Mönchengladbach	Sa., 18.30
Mainz - Augsburg	So., 15.30
Schalke - Leverkusen	So., 18.00

1. Bayern München	30	22	4	4	90:30	70
2. Borussia Dortmund	30	19	6	5	81:35	63
3. RB Leipzig	30	16	11	3	75:32	59
4. Borussia M'gladbach	30	17	5	8	57:36	56
5. Bayer 04 Leverkusen	30	17	5	8	56:40	56
6. VfL Wolfsburg	30	12	9	9	42:36	45
7. TSG 1899 Hoffenheim	30	12	7	11	42:50	43
8. SC Freiburg	30	11	8	11	39:41	41
9. Hertha BSC Berlin	30	10	8	12	43:51	38
10. FC Schalke 04	30	9	11	10	35:47	38
11. Eintracht Frankfurt	30	10	5	15	49:55	35
12. 1. FC Köln	30	10	5	15	47:57	35
13. FC Augsburg	30	8	8	14	41:57	32
14. 1. FC Union Berlin	30	9	5	16	35:53	32
15. 1. FSV Mainz 05	30	9	4	17	39:62	31
16. Fortuna Düsseldorf	30	6	10	14	33:60	28
17. Werder Bremen	30	6	7	17	30:63	25
18. SC Paderborn 07	30	4	8	18	33:62	20



Max Eberl zieht sich für München warm an.

## Rot-Sünder Eberl

### Gegen Bayern auf der Tribüne

**FRANKFURT/M.** - Borussia Mönchengladbachs Sportdirektor Max Eberl kann das Bundesliga-Topspiel gegen Bayern München am Sonntagabend nur auf der Tribüne verfolgen.

Nach seiner Roten Karte in der Partie beim SC Freiburg wurde er vom DFB-Sportgericht wegen unsportlichen Verhaltens mit einem Innenraumverbot für ein Spiel belegt. Der 46-Jährige hat dem Urteil zugestimmt.

Eberl hatte sich lautstark über den Platzverweis für Borussia-Stürmer Allassane Plea beschwert. Dabei hatte er auch den vierten Offiziellen Timo Gerach verbal attackiert. Schiedsrichter Markus Schmidt zeigte Eberl daraufhin als erstem Bundesliga-Funktionär überhaupt die Rote Karte.

Eberl äußerte sich einsichtig: „Auch mit etwas Abstand ist Gelb-Rot gegen Plea für mich nach wie vor unberechtigt. Es war weder ein schlimmes noch ein taktisches Foul“, so Eberl. „Ich habe mich am Freitagabend darüber aufgeregt und dies auch kundgetan. Daher war der Platzverweis gegen meine Person deutlich berechtigt.“

Gladbach trennt sich nach der Saison von Tobias Strobl (geht zum FC Augsburg) und Fabian Johnson.

Foto: image images/Weniger

# 30 Fans feiern mit Spielern! Andrigh: „Das ist richtig schön“

**BERLIN - Die Polizei hat keine Einwände, die DFL schreitet nicht ein. Der heikle Jubel der Profis von Union Berlin mit rund 30 fröhlich singenden Fans am Stadionzaun bleibt ohne Konsequenzen.**

Was ist im Fußball nun erlaubt, wenn in anderen gesellschaftlichen Bereichen Vorschriften und Einschränkungen gelockert werden? Die Dortmunder Profis Jadon Sancho und Manuel Akanji wurden von der DFL für ihre Friseurbesuche noch mit Geldstrafen belegt. Die Union-Profis, die teilweise während des Spiels den Regeln folgend noch mit Maske und Abstand auf der Tribüne sitzen mussten, konnten kurz darauf problemlos zu mehr als zwei Dutzend Anhängern marschieren und ihre verschwitzten Trikots über den Zaun reichen.

sich über die Zaun-Party: „Das ist natürlich überragend und in der Zeit mal richtig schön.“



Und doch haben die nostalgischen Feierlichkeiten in der Alten Försterei der Debatte um die strengen Hygiene-Regeln der Bundesliga in der Corona-Zeit neue Nahrung gegeben. Fragen wirft das Verhalten nach dem 1:1 der Eisernen gegen Schalke 04 auch für den Saison-Endspurt auf, sollten die heiteren Bilder aus Berlin-Köpenick dort oder an anderen Spielorten Nachahmer in großen Scharen finden.

Die Sehnsucht nach Normalität beschränkt sich nicht auf die Fans. Auch Unions Torschütze Robert Andrigh freute



Robert Andrigh (2.v.r.) bejubelte sein Tor mit den Union-Kollegen und freute sich über die mitfeiernden Fans.

## FCA-Trainer schimpft über den Kölner Keller



Guido Winkmann

FCA-Trainer Heiko Herrlich hob frustriert die Arme - er hatte einen klaren Elfmeter gesehen.

# Herrlich: „So was ist ein Skandal!“

**AUGSBURG - Heiko Herrlich witterte einen Skandal und ließ sich zu einer heiklen Unterstellung hinreißen. „Es geht hier darum, die Klasse zu halten. Und da sitzt einer, der 30 Kilometer**

weg von Köln lebt“, sagte der sichtlich frustrierte Trainer des FC Augsburg nach dem 1:1 (0:0) gegen den 1. FC Köln über Video-Assistent Guido Winkmann.

FC-Verteidigern Rafael Czichos und Ismail Jakobs in die Zange genommen und zu Fall gebracht. Schiedsrichter Benjamin Cortus kommunizierte mit Winkmann, entschied sich aber ohne Ansicht der Videobilder gegen einen Strafstoß.



Noah Sarenren Bazee (r.) kann es nicht fassen, dass ihm Schiri Benjamin Cortus einen Elfer verweigert.

Die sportlich passable Leistung seiner Mannschaft in einem wegweisenden Spiel im Bundesliga-Abstiegskampf rückte für Herrlich in den Hintergrund, stattdessen warf er Winkmann - der im rheinischen Kerken etwa 85 Kilometer entfernt von Köln wohnt - indirekt fehlende Objektivität vor. „Das kann nicht sein“, tobte der 48-Jährige am Sky-Mikrofon, „so was ist ein Skandal!“.



Was war passiert? Augsburgs Flügelstürzer Noah Sarenren Bazee wurde in der 49. Minute im Strafraum von den beiden

Sportvorstand Fredi Bobic widersprach Herrlich. „Das ist eine Fehlentscheidung, aber kein Skandal. Ich hoffe, er hat noch den Anstand, sich zu entschuldigen“, sagte Bobic.

# Vogtländer trauern um Carlos

## C-Junioren-Spieler stirbt in der Nacht zum Sonnabend

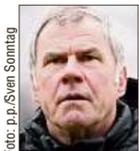
**PLAUEN - Fassungslosigkeit und Entsetzen beim Oberligisten VFC Plauen: Die Vogtländer trauern um C-Junioren-Spieler Carlos Pellmann, der in der Nacht zum Sonnabend starb.**

„Unsere Welt steht für einen Moment still. Mit Entsetzen erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres Spielers der C-Junioren, Carlos Pellmann. Wir sind tief betroffen und können es immer noch nicht fassen“, schrieb der VFC am späten Sonntagabend auf seiner Facebook-Seite.

Die Gedanken seien bei der Familie von

Carlos, der „wir unser Beileid aussprechen sowie ganz viel Kraft und Durchhaltevermögen wünschen. Wir hoffen für die Familie, dass sie einen Weg findet sowie die Ruhe und den Raum, um mit dieser Situation umzugehen. Wir trauern um einen großartigen Nachwuchsspieler und ein junges Leben. Wir werden dich nie vergessen.“

Viele große und kleine Vereine aus Sachsen, Thüringen und Bayern kondolierten auf der Seite mit warmen Worten. So auch der VfB Auerbach um Manager Volkhardt Kramer: „Auch der VfB ist geschockt und trägt tiefe Trauer. Der Sport verbindet uns - auch in schweren Zeiten.“



Volkhardt Kramer

Daher sprechen wir der Familie und euch unser aller Beileid aus und wünschen ganz viel Kraft in diesen schweren Stunden.“

Gestern Abend trafen sich die Nachwuchsspieler des VFC im heimischen Vogtlandstadion und nahmen Abschied von Carlos. Ein unfassbar trauriger Fakt für die Kinder, die nicht damit umgehen können. Die Trainer und Übungsleiter waren für sie da und unterstützten sich bei der Trauer nach Kräften.

Thomas Nahrendorf



Carlos spielte in bei den C-Junioren des VFC. Plauen trägt Trauer.

Foto: p.p./Sven Sonntag

Foto: VFC

## „Zimbo“ holt sich Torjägerkanone

**AUERBACH - Der VfB ist nach Abbruch der Regionalliga zum dritten Mal in seiner Vereinsgeschichte auf Rang neun gelandet und hat zudem erstmals einen Titel gewonnen: Marc-Philipp Zimmermann holte sich die Torjägerkanone. „Zimbo“ erzielte in 22 Partien 16 Treffer. Auf die gleiche Anzahl kommt auch Herthas Muhammed Kiprit, der mit Berlin 23 Partien absolvierte.**

Mit Platz neun wiederholte der VfB das Ergebnis der Vorsaison - beachtlich! Damit wurde der VfB für seine guten Leistungen in den bisherigen Spielen belohnt. Noch ungewiss ist, wann die neue Saison beginnt - und mit wie vielen Teams. nahro



## Mattern ist schon der dritte Abgang

**Defensiv-Allrounder Alexander Mattern (r./gegen Herthas Timothy Mason) spielt nicht mehr im BFV-Trikot.**



Foto: Rocco Klein (2)

# Zu 99%! Keine Lizenz für den BFV

**BISCHOWSWERDA - Schock-Nachricht! Der Bischofswerdaer FV erhält zu 99 Prozent keine Lizenz für die neue Regionalliga-Saison.**

Davon geht der bestens vernetzte Präsident Jürgen Neumann aus: „Ich habe mitbekommen, was mehrere hochrangige NOFV-Funktionäre gesagt haben. Sie haben quasi das Viertliga-Aus für unseren Verein beschlossen.“ Traurig, aber wohl wahr!

Knackpunkt ist das Stadion. In der BFV-Hauptspielstätte, dem städtischen

Wesenitzsportpark, fehlt das vom Verband geforderte Tribürendach, ist das Flutlicht zu schwach und funktioniert die Drainage nicht. Weil der Rasen nicht bespielbar war, mussten zuletzt mehrere Heimpartien abgesagt werden.

Aber da hatte Neumann schon eine Lösung gefunden: „Wir sind uns mit Bautzen einig.“ Die dortige Müllerwiese wäre die Ausweichspielstätte.

Was Neumann besonders ärgert, ist die Ungleichheit: „Der Berliner AK spielt schon immer ohne Flutlicht. Wacker Nord-



Jürgen Neumann

Stürmer Hannes Graf (zu Regionalligist Lichtenberg 47) verlässt auch Defensiv-Allrounder Alexander Mattern den BFV und geht ins Ausland. pi

**Impressum**

**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN**

**Chefredakteur:** Robert Kuhne  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Dana Peter  
**Artredirektor:** Holm Röhrner  
**Textchef:** Mario Adolphsen  
**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)  
**Chemnitz:** Dana Peter  
**Leipzig:** Alexander Bischoff  
**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)  
**Landespolitik:** Markus Gröbe (Ltg.), Torsten Hilscher  
**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)  
**Kultur:** Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz  
**Sport:** Dirk Löppel (Ltg.)  
**MPO am Sonntag:** Markus Gröbe (Ltg.), Uwe Blümel  
**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD  
**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Nikolas von der Hagen  
**Verantwortl. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Denni Klein  
**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/640 444  
**Technischer Leiter:** Volker Klies  
**Druck:** Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkholderstraße 20, 09116 Chemnitz  
**MPO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01067  
 0351/4894-2981, -2978 (Fax)  
**MPO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111  
 0371/690663-300, -333 (Fax)  
**MPO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107  
 0341/24914222  
**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2886 (Dresden)  
 0371/690663 3350 (Chemnitz)  
**Preis für das Monatsabo:**  
 Ab 1. April 2020 neuer Preis:  
 Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote)  
 Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote)  
 Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)  
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019  
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.  
 Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

## HCR sagt 5x Tschüss

**GROSSRÖHRSDORF - Frauen-Zweitligist HC Rödersdorf verabschiedete im Kreis der Mannschaft und unter Einhal-**

### Handball

tung der Hygiene-Regeln Trainer Frank Mühlner (wechselt in den HCR-Nachwuchs) und vier Spielerinnen. Es sind Rechtsaußen Meret Ossenkopp (zurück

zum Buxtehuder SV), Rückraum-Ass Brigita Ivanaukaite (die litauische Nationalspielerin geht zum Ligakonkurrenten Zwickau), Abwehr-Spezialistin Thilde Boesen (Zukunft ist offen) und Nesthäkchen Linda Emely Zöge, die sich aufs Jura-Studium konzentriert.



Meret Ossenkopp

## Freiberger bleibt treu

**DRESDEN - Das Freiberger Brauhaus geht auch in Zukunft in bewährter Weise mit den Dresdner Eislöwen, den**

### Eishockey

Lausitzer Füchsen und den Eispiraten Crimmitschau auf die Jagd nach dem schnellen Puck und bleibt für weitere drei Jahre Sponsor. „Unsere drei Verei-

ne stehen für begeister- te Fans, große Emotionen und erstklassigen Eishockey-Sport - genau hier will Freiberger sein und sich als starker und verlässlicher Partner präsentieren“, sagt Holger Scheich, Geschäftsführer im Freiberger Brauhaus.



Holger Scheich

# 3. US-Girl! Geballte Ami-Power beim DSC

**DRESDEN - Geballte Ami-Power für die Bundesliga-Volleyballerinnen des Dresdner SC! Der Pokalsieger hat sich nach Zusprielerin Jenna Gray und Libera Morgan Hentz eine dritte US-amerikanische Spielerin von der Stanford University gesichert.**



habe viel Gutes über das Engagement der Dresdner Fangemeinde und die Ausbildung beim DSC gehört. Ich kann es kaum erwarten, meine Teamkolleginnen, Trainer und die Stadt Dresden kennenzulernen“, sagt sie.

Die sage und schreibe 1,97 Meter große Audriana Fitzmorris wird neben der Schweizerin Maja Storck die Diagonalposition verstärken. Die 22 Jahre alte Angreiferin unterschreibt einen Ein-Jahres-Vertrag an der Elbe. „Ich bin sehr dankbar und fühle mich geehrt, dass ich in der nächsten Saison für den Dresdner SC spielen darf. Ich

Trainer Alexander Waibl schwärmt von ihrer physischen Präsenz und freut sich darauf, mit dem jungen Talent in der kommenden Spielzeit zusammenzuarbeiten. „Audriana ist aufgrund ihrer

physischen Voraussetzungen und ihrer Mittelblockervergangenheit eine sehr präzise Spielerin am Netz, eine starke Blockerin und in der Lage, ein sehr schnelles Tempo anzugreifen“, beschreibt der Coach die Stärken des Neuzugangs.

USA und wird sich freuen, zwei bekannte Gesichter in Dresden wiederzusehen.

In den USA hat Fitzmorris Human Biology studiert, stammt zudem aus einer sehr sportlichen Familie, da beide Eltern auf eine lange und



Jenna Gray



Morgan Hentz

1,97 m groß und äußerst hübsch: Audriana Fitzmorris ist die neueste Verpflichtung des Dresdner SC.

Gemeinsam mit Gray und Hentz gewann Fitzmorris im Dezember die College-Meisterschaft in den

erfolgreiche Profi-Karriere im Basketball zurückblicken. Audriana selbst war neben dem Volleyball lange Zeit noch als Hochspringerin im Einsatz. Tina Hofmann

## Neuzugang Lemay ist eine Rakete!

**CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten treiben ihre Kadernplanung für die kommende Saison weiter voran und nehmen den kanadischen Stürmer Mathieu Lemay unter Vertrag.**



Der 25-Jährige kommt vom italienischen Alps Hockey League-Club Wipptal Broncos Sterzing und besetzt die zweite Kontingentstelle.

„Mathieu ist eine Rakete! Er ist ein ausgezeichneter Schlittschuhläufer und kann offensiv sowohl als Center als auch auf den Flügeln spielen“, preist Eispiraten-Cheftrainer Mario Richer den zweiten Neuzugang an.

In der vergangenen Saison wurde er wegen der Covid-19-Pandemie abgebrochenen Saison der italienisch-österreichisch-slovenischen Eishockeyliga erzielt

ter der 1,80 Meter große Lemay 35 Tore und 50 Vorlagen - in gerade einmal 44 Spielen!

„Er weiß, wo das Tor steht und wie man den Puck behaupten muss. Darüber hinaus kann er ein absoluter Leader werden“, hält Richer große Stücke auf seinen Landsmann.

Für Lemay, gebürtig aus Hawkesbury, Ontario, ist Crimmitschau die zweite Station in Europa. „Ich freue mich auf dieses Kapitel und hoffe, dass ich dieser Stadt in diesen schweren Zeiten der Corona-Krise etwas Begeisterung geben kann“, erklärt der Neuling. Michael Thiele

**Mathieu Lemay (hier noch im Trikot von Wipptal Broncos Sterzing) stürmt künftig für die Eispiraten.**



Foto: Instagram/ETC

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 77. Teil

# Die Russen verhaften Krankenschwestern

## DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Klepp und sein Adjutant Strampe sollen umkommen sein.

Was zuletzt geschah: Die Russen sind da, KZ-Enttüllungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Die Russen verhaften einen Verdächtigen, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen geben Heller drei Tage Zeit, den wahren Schuldigen zu finden, andernfalls würde Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommis Sarzev sucht Heller - obwohl kein Polizist mehr - nach Eikas Mitbewohnerin Irma Braune. Dabei werden sie vom tot geglaubten Strampe beschossen, der im Kugelhagel der Russen ums Leben kommt. In einem Kellerverlies in Klepps früherer Villa finden Heller und Saizev menschliche Knochen und eine gefesselte Frau - die nach ihrer Befreiung flüchtet. Von Krankenhausleiter Dr. Schorror erfahren die Ermittler, dass Klepp einen nervenkranken Sohn, Ludwig, vor der Öffentlichkeit versteckte. In der Villa können sie nach heftigem Kampf Mutter Magdalena Klepp und Sohn Ludwig überwältigen. Ludwig gesteht, Klara Hellmann umgebracht zu haben.

„Nein, Werner, keine Sorge. Erinnern Sie sich an den Angstmann? Ich versuche noch immer, ihm auf die Schliche zu kommen. Und dafür muss ich mit den Russen zusammenarbeiten.“

„Der Angstmann? Treibt sich der Verrückte hier noch immer herum? Der müsste doch längst tot sein.“

„Das dachte ich auch. Aber jetzt haben wir eine Spur. Wir sind ihm dicht auf den Fersen.“ Mehr wollte Heller ihm nicht geraten. „Aber erzählen Sie, Werner, wie sind Sie denn ... wie haben Sie es geschafft, unbeschadet aus der Wehrmacht herauszukommen?“

„Max, bitte nicht so laut.“ Oldenbusch sah sich vorsichtig um. „Ich halte mich zurück, bis sich hier alles beruhigt hat. Ich bin in Luga untergekommen. Krank bin ich geworden, kaum dass ich im Zug saß. Diarrhö. Ich war vollkommen dehydriert. Man vermutete Ruhr und schickte mich ins Lazarett. Wir wurden ständig verlegt. Und irgendwann war nur noch Chaos um uns herum. Ich bin einfach abgehauen und hielt mich die letzten Tage bei Bekannten versteckt. Seit Freitag bin ich wieder in Dresden und suche nach Verwandten und Bekannten. Ich habe auch nach Ihnen gefragt. Und da sagte mir einer, Sie seien mit den Russen unterwegs. Brauchen Sie Hilfe?“

Heller schüttelte lächelnd den Kopf. „Nein, Werner, halten Sie sich mal noch eine Weile bedeckt. Ich freue mich, Sie gesund und lebendig zu wissen. Und jetzt muss ich mich beeilen, dass ich zu meinem Russen zurückkehre.“ Heller reichte Oldenbusch die Hand. „Wo kann ich Sie finden, wenn ich fragen darf?“

„Bei Marquart im Rißweg, Weißer Hirsch.“ Oldenbusch lachte. „Weißer Hirsch, wo die sowjetischen Generäle wohnen? In der Höhle des Löwen, so kenne ich Sie, mein lieber Heller.“

Als Heller zum Klinikgebäude zurückkehrte, herrschte dort ein unbeschreibliches Chaos. Mehrere Lastkraftwagen der Roten Armee standen vor dem Eingang, Krankenschwestern wurden nach Seibling um, den er vielleicht zu Karin hätte schicken können, damit sie endlich Nachricht von ihm erhielt und wusste, dass es ihm gut ging. Und er hielt auch nach Rita Ausschau. Aber er entdeckte keinen von beiden.

Bei einer Volksküche außerhalb des Krankenhausgeländes bekam er gegen entsprechende Marken und eins fützig Reichsmark eine Brotschnitte, eine Suppe und einen Becher Tee. Er aß und trank im Stehen, schwitzte in seinem Mantel, traute sich aber nicht, ihn abzulegen, aus Furcht, er könnte gestohlen werden. Leute drängten an ihm vorbei, ein Mann beschwerte sich laut, zu wenig für seine Marken bekommen zu haben. Jemand war hinter Heller stehen geblieben und blieb auf Tuchfühlung.

„Entschuldigen Sie“, beschwerte sich Heller. Doch der Mann mit dem dichten Vollbart wich nicht zurück. Heller war sofort alarmiert. Trug der Mann womöglich ein Messer bei sich? War er einer von Klepps Leuten? Es wäre kein Problem für ihn, ihn hier abzustechen und in der Masse unterzutauchen. In seiner Panik fasste Heller den Löffel, den er in der Hand hatte, fester und kam sich doch mit dieser Waffe geradezu lächerlich vor.

„Max, erkennen Sie mich nicht?“, flüsterte da der Mann. „Wersind Sie?“

„Aber ich bin es doch, der Werner!“

„Oldenbusch?“ Jetzt erst erkannte Heller seinen früheren Kollegen, lachte erleichtert auf und umarmte ihn spontan und ganz gegen seine Art. Oldenbusch flüsterte vertraulich: „Haben Sie Schwierigkeiten, Max? Wollen die Russen Ihnen ans Leder?“

den abgeführt und auf den Lastern saßen bereits Schwestern, die weinten oder bleich vor Angst vorsich hinstarrten.

„Die werden uns noch alle abführen und nach Sibirien bringen!“, schimpfte eine Frau, als Heller sich durch die Zuschauer drängte.

„Was ist los?“, fragte er einen Sowjetsoldaten und hielt ihm vorsorglich Medvedevs Passierschein vor die Nase. Der Russe zuckte nur mit den Schultern und deutete auf eine Frau, die über ihrer Sowjetamistenuniform einen weißen Kittel trug.

„Was ist los?“, rief Heller ihr zu. Sie antwortete ruppig etwas auf Russisch und stieß ihn beiseite. Der erste Laster startete und fuhr davon. Aber immer noch mehr Soldaten kamen aus dem Haus und führten Personal ab.

„Was ist hier los?“, fragte Heller jetzt eine Krankenschwester, die mit stolz erhobenem Kopf von einem Soldaten vorbeigeschubst wurde. Der Soldat drängte Heller von ihr weg.

„Die glauben, wir bringen Patienten um. Wir sollen alle verhört werden!“, rief sie ihm über die Schulter zu.

„Patienten?“

„Ja, die KZler!“ Ein heftiger Stoß brachte die Krankenschwester zum Schweigen. Man hievte sie auf den Laster, schloss die Klappe, und auch dieser Laster fuhr sofort weg.

Heller stürmte ins Haus, direkt auf Schorrorers Etage. Hier liefen lauter aufgeregte Menschen herum, aber Rita Stein und Doktor Schorror waren nirgends zu finden. Heller hielt eine Schwester an. „Wo ist Doktor Schorror?“

„Den haben die Russen mitgenommen.“

„Und der verletzte Politikommis Sarzev? Wo ist der? Der wollte in Schorrorers Ruheraum.“

Die Schwester zeigte auf eine Tür. Heller stürmte hinein. Saizev schlief tief und fest und ließ sich nicht einmal von heftigem Rütteln wecken. „Saizev, wachen Sie auf.“ Schließlich schlug Heller ihm ins Gesicht und zog dessen Augenlider hoch. Doch die Pupillen zeigten keine Reaktion. Der Russe war nicht wach zu bekommen, seine Atmung ging flach und der Puls war kaum zu fühlen. Heller beeilte sich, eine Tasse Wasser aus einem Behälter im Gang zu holen, und spritzte es dem Russen ins Gesicht. Er rieb ihm damit den Hals und die Handgelenke ein. Endlich, nach einer gefühlten Ewigkeit begannen die Lider des Russen zu flattern. Er stöhnte und hob schwach die Hand.

„Wodal!“, krächzte er. Heller holte noch einmal Wasser und half ihm, sich aufzurichten, damit er trinken konnte. Kaum war die Tasse leer, erbrach sich Saizev auf den Boden. Heller hielt ihn fest, damit er nicht von der Liege stürzte.

„Wodal!“

Noch einmal ging Heller Wasser holen. Dieses Mal behielt Saizev es bei sich. „Jetzt geht es besser. Schlafen ist nicht gut“, stöhnte Saizev. „Wissen Sie, was Saizev heißt?“

Heller schüttelte den Kopf. „Hase. Und ein Hase muss immer hüpfen.“

„Hoppeln. Unsere Hasen hoppeln.“

„Hoppeln. Noch so ein komisches deutsches Wort. Helfen Sie mir.“

Heller stützte ihn und half dem Russen auf die Beine.

„Man hat Krankenschwestern verhaftet. Es heißt, sie würden ehemalige KZ-Häftlinge umbringen. Schorror ist auch weg. Rita wohl auch. Sie hat mir gestern noch gesagt, die Häftlinge wären kaum zu retten. Sie würden alle an Nierenversagen sterben.“

Saizev sah ihn verständnislos an. Er schien nichts von Hellers Erklärungen verstanden zu haben. Mühsam stützte er sich auf den Rand der Liege. „Wir müssen sowieso ins Hauptquartier.“

„Aber laufen können Sie nicht“, sagte Heller energisch. „Ich will sehen, ob uns jemand fahren kann.“

Das Hauptquartier war völlig überlaufen. Doch der Eindruck völligen Durcheinanders täuschte. Offenbar ging jeder einer Arbeit nach und wusste, was zu tun war. Saizev hatte sich erstaunlich rasch erholt von seinem Schwächeanfall oder riss sich zumindest vor den Genossen zusammen. Seine Jacke hatte er trotz der staubigen Hitze des frühen Nachmittags angezogen.

Jetzt stürmte er ohne zu klopfen in Medvedevs Büro und lieferte sich dort umgehend, über den Kopf von Medvedevs Sekretär hinweg, einen scharfen Wortwechsel mit einem Heller nicht bekannten Offizier. Die Männer mochten sich nicht, so viel war klar. Der Sekretär erhob sich eilig von seinem Platz und wich zum Fenster aus.

„Fragen Sie nach den Krankenschwestern“, wagte Heller einzuwerfen.

Saizev sah ihn wütend an. „Ich habe schon gefragt. Professor Ehlig hat sich bereits bei Generaloberst Schischkow beschwert über den Umgang mit seinem Personal. Die Leute werden befragt und wieder freigelassen. Sie müssen keine Angst haben um Ihre Volksgenossen.“

Der Offizier mischte sich wieder ein. Sein Ton war aggressiv. Er zeigte auf Heller und Saizev und war sichtlich bemüht, gegenüber dem zornigen Saizev seine Autorität zu wahren. Mehrmals glaubte Heller, die Namen Medvedev und Klepp zu hören. Der Offizier wehrte alle verbalen Attacken von Saizev mit demonstrativem Kopfschütteln ab.

Lesen Sie weiter am Mittwoch!



### GLÜCKLICH in 6 MINUTEN!?

Eine Heilmethode im Selbstversuch.

**NEU**

Softcover | 168 S. | € [D] 16,90

**Versuchswise GLÜCKLICH**

Geht das wirklich: sich vornehmen, glücklich zu sein? Autorin Brit Gloss nimmt Sie mit auf eine Reise durch ihr altes und neues Leben - weg von festgefahrener Gewohnheit und über triebenem Perfektionismus. Einfach mehr Lebensfreude! Jetzt! Probieren auch Sie es aus!

**Ebenfalls erschienen:**  
Grüße vom Sofa | € [D] 9,90  
Vom Nichtstun und Bleibenlassen | € [D] 12,90

**DDV EDITION**  
DDV EDITION | SZ GmbH | Oststra-Allee 20 | 01067 Dresden

**(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de**  
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

\*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

### DDV LOKAL Bestes für Sachsen

**Für Erwachsene & Kinder**  
**Mund- und Nasenmaske mit Motiven\***

Blumen der Set, Japanisches Kletterer der Set, Fehrbrod, Demofolge, Einhorn, Autos

**Mund- und Nasenmaske**  
Verschiedene Motive, Sublimationsdruck mit wasserbasierender Tinte  
Material: 100% Polyester, Waschbar bei 90° C  
Masken für Erwachsene: 3er Sets je 7,99 €; Fahrrad/Camouflage je 2,99 € / Stück  
Masken für Kinder: 1,99 € / Stück

\*Alle angebotenen Mund- und Nasenmasken sind keine persönliche Schutzausrüstung und kein medizinisches Produkt. Die Masken bieten keinen Schutz für den Träger, sie können nur für Dritte eine gewisse Schutzfunktion vor größeren Tropfchen des Trägers und Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen bieten. Nur für den Alltag bestimmt.

**Für Erwachsene & Kinder**  
**FFP2-Gesichtsmaske KN95**

**Für Erwachsene**  
**Mund- und Nasenmaske zum Binden\***

Wiederverwendbare Mund- und Nasenmaske zum Binden in unterschiedlichen Ausführungen. Die Produkte bestehen aus Öko-Text Standard 100 zertifiziertem Material, das für den direkten Hautkontakt geeignet ist. Sie sind nicht sterilisiert. Waschbar bei bis zu 95°C.  
Beide Masken werden in Sachsen gefertigt.

KN95 zertifizierte Gesichtsmaske nach FFP2-Standard mit mehr als 95% Filtrationseffizienz. Nasenklammer und Ohrschlaufen. Hoher Tragekomfort und mehrfach nutzbar. Solange der Vorrat reicht.  
Einzel 7,95 € Ser-Vorteilspack 29,95 €

6,90 € / Stück

Dieses und noch weitere Produkte finden Sie unter  
**www.ddv-lokal.de • Telefon 0351 - 48 64 18 27 • in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten**

**Marktplatz** **Dienstleistungen**

**Paar su. Pelze & Nerze**  
aller Art Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Modeschm., Alt- u. Bruchgold/Gramm bis 51 €. Zahn- gold, Silber, kostenfrei. Hausbesuche. Tel. 01577-4760525

**! GERÜMPELHUGO !**  
Haushaltsauflösungen, Nachlass, Boden- und Kellerberäumungen mit Ankauf, Boden- und Garagenbräns, Baumfällungen u. -kürzungen. Tel. (0 37 22) 9 55 36 oder 01 52-26 06 70 45

### Tausendschöne Momente. Endlich sind sie da.

**ROTE NASEN**  
www.rotenasen.de

**ORIGINAL sächsisch**

**+ EIN BUCH GRATIS!**  
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert\* (außer Buchbestellungen)

### Den Frühling genießen ...

**Liegestuhl je € 49,90!**  
mit SZ-Card € 44,90!  
**Motiv: Daheeme is scheen**  
Buchenholz, lasiert, TÜV-geprüft, Liegefläche 990x420 mm

**Weitere Motive:**  
Fahrrad, Äggsbärde, Zuggorschnägge, Hirsche, Orscharwerbleade

**Stroh- und Gartenhut € 7,95!**  
Motiv: Äggsbärde

**HIER ERHÄLTlich!**

**Telefon: (0351) 48 64 18 27** **Im Treffpunkt der Chemnitz Morgenpost im Rosenhof und im Buch- und Geschenkhandel.**  
**www.original-sächsisch.de**

Sächsische Zeitung GmbH, Oststra-Allee 20, 01067 Dresden  
\*Zugl. 2,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 35 € - € Versandkosten leif mit  
SZ-Card-Freie nur gültig bei 0,99 € Medientruppe.  
\*Aktion gültig solange Vorrat reicht.

\*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

ARD Das Erste

- 5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
10.45 Meister des Alltags
11.15 Gefragt - Gejagt
12.00 Tagesschau
13.00 Mittagmagazin
14.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer

ZDF ZDF

- 5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 heute
10.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer

MDR mdr

- 8.55 In aller Freundschaft
9.45 Verrückt nach Camping
10.30 Elefant
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Nicht mit mir, Liebling
14.00 MDR um zwei
15.15 Wer weiß denn...

RTL RTL

- 5.25 Exklusiv - Das Star-Magazin
5.35 Explosiv - Das Magazin
9.00 Unter uns
9.30 Alles was zählt
10.00 Der Blaublicht-Report
12.00 Punkt 12
14.00 Die Superhändler
15.00 Die Superhändler

Sat.1 SAT.1

- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
6.40 Two and a Half Men
7.55 The Big Bang Theory
9.10 How I Met
9.35 Blue Bloods
10.35 Blue Bloods
13.00 Mom Comedyserie
13.25 Two and a Half Men

PRO7

- 5.15 Mom
6.40 Two and a Half Men
7.55 The Big Bang Theory
9.10 How I Met
9.35 Blue Bloods
10.35 Blue Bloods
13.00 Mom Comedyserie
13.25 Two and a Half Men

Kabel1

- 6.00 Unsere kleine Fam.
6.30 Privatdetektive im Einsatz
7.30 Die Straßencops West
9.35 Blue Bloods
10.35 Blue Bloods
13.00 Mom Comedyserie
13.25 Two and a Half Men

RTLII RTLZEI

- 5.40 Privatdetektive im Einsatz
6.30 Privatdetektive im Einsatz
7.30 Die Straßencops West
9.35 Blue Bloods
10.35 Blue Bloods
13.00 Mom Comedyserie
13.25 Two and a Half Men

VOX V.O.X

- 9.05 Verlag mich doch!
10.00 Verlag mich doch!
12.00 Shopping Queen
15.00 Shopping Queen
16.15 Love Island
17.15 RTL Zwei Wetter
18.10 Köln 50667
19.10 Berlin - Tag & Nacht

NTV ntv

- 11.40 Teleshopping
12.10 Teleshopping
13.30 News Spezial
14.10 Teleshopping
15.20 News Spezial
16.15 Teleshopping
17.15 RTL Zwei Wetter
18.10 Köln 50667
19.10 Berlin - Tag & Nacht



20.15 FUSSBALL
Fußball: DFB-Pokal
Saarbrücken steht als erster Viertligist



20.15 ROMANZE
Inga Lindström: Verliebt in meinen Chef
Anna (Ellenie Salvo González) ist in ihren Chef Sven



20.15 MAGAZIN
Umschau
Ana Plascencia versucht zu erklären, wie es beim angeschlagenen Konzern Galeria



20.15 ARZTSERIE
Nachtschwester
Nach Elias Date (Ines Quermann) wird ihr achtjähriger Sohn Linus



20.15 KRIMISERIE
Navy CIS
Stuart Crum hat vor 30 Jahren einen Eiswagen besessen



20.15 SHOW
Darüber staunt die Welt
Die Welt des Fernsehens steckt voller seltsamer Ereignisse



20.15 KOMÖDIE
Jack und Jill
Jack (Adam Sandler) lebt mit seiner Familie in L.A.



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE
Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?
Die Führerntnerin Anette leidet an schweren gesundheitlichen Problemen



20.15 SHOW
Sing meinen Song
Dass die Showreihe auch lustige Momente kreiert

20.15 Fußball: DFB-Pokal Halbfinale: FC Saarbrücken - Bayer 04
22.45 Geheimsache Doping
23.30 Mordkommission Istanbul

20.15 Inga Lindström: Verliebt in meinen Chef
21.45 heute-journal
22.15 Rosamunde Pilcher: Schutzengel

20.15 Umschau Magazin
21.15 Jenny - Echt gerecht!
22.15 Der Osten - Entdecke wo du lebst

20.15 Nachtschwester
21.15 Jenny - Echt gerecht!
22.15 Take Me Out Show
22.15 MDR aktuell

20.15 Navy CIS
21.15 Navy CIS Krimiserie
22.15 Hawaii Five-O
23.10 Spiegel TV - Reportage

20.15 Darüber staunt die Welt: Die spektakulärsten TV-Momente
22.25 Balls - für Geld mache ich alles Show

20.15 Jack und Jill Komödie
22.10 Hartz und herzlich - Rückkehr in die Benz-Barcken

20.15 Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?
22.10 Hartz und herzlich - Rückkehr in die Benz-Barcken

20.15 Sing meinen Song Show
23.10 Prominent!
0.05 vox nachrichten

KIKA

11.00 logo!
11.15 Das Dschungelbuch
11.35 Hexe Lilli
12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo

NDR

7.20 Rote Rosen
8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.30 Schleswig-Holstein Magazin

RBB

6.20 zibb
7.20 Brisant
8.00 Aktuell
8.30 Abend-schau
11.20 Sturm der Liebe

3SAT

11.45 Hessen à la carte
12.20 Servicezeit
12.45 Natur im Garten
13.15 Der Fürst und seine Schätze

arte

8.00 Planet Sand
8.45 Stadt Land Kunst
9.30 Griechenland - Von Insel zu Insel

PHOENIX

7.30 Australiens Küsten
9.00 phoenix vor ort
10.30 phoenix plus
11.00 corona nachgehakt

SPORT1

5.45 Sport-Clips
6.00 Teleshopping
14.00 Teleshopping
Werbesendung
15.30 Normal (6.00) Bondi Rescue

EUROSPORT 1

8.30 Radsport: Strade Bianche
10.00 Radsport: Quer durch Flandern
11.30 Radsport: Pfeil von Brabant

kleine Schlinge	weggeschoben	Gepäckstück der Matrosen	Taxis in England	Volk in Ningsia (China)	Figur im 'Wilhelm Tell'	erforderlich		Stadt in Frankreich (Kw.)	Irland in der Landessprache	Durchsuchung		span. Frauenname	dt. TV-Moderator (Ruprecht)	100 qm in der Schweiz	Vorname des Autors Svevo	Strapaze		
					Störmuster beim Druck					Tiereingeweide				3		chem. Zeichen für Helium		
schöne Männer (franz.)					latein.: König			Verlademaschine		Handmähgerät						Läuse-eier		
Kauwerkzeug						weibl. Verwandte		geometrische Form					Straßenführung			sichtbare Verbindungsstelle		
					eine Ampelphase											10		
frech, flott			ausreichend					Software-nutzer (engl.)		Donau-Quellegebiet			Fremdwortteil: gleich				Vorname der Feldbusch	
Feld								Sitz im Parlament		nicht zu empfehlen							int. Kfz-Z. Vietnam	
					schweiz. Gemeindevorsteher		schlecht			relig. Oberhaupt d. Joruba			Fremdwortteil: zu, nach				5	
norddeutsch: Knecht	Halbaffe	verlorengehen ... kommen															stürmisch	
Knabengestalt b. Kipling			franz. unbest. Artikel					Rundbau									Volksstamm in Benin	
Fremdwortteil: Welt		Männername																magische Wirkung
Krimineller																		
schwed. Längenmaß (60 cm)																		
myth. Wolfsmensch	Weinort in Ungarn				hohes dt. Gericht (Abk.)													
Blattgemüse			Ein-fahrten			liberal												
eigenständig, unbelastet		Fußballwette (Kw.)																
religiös verehren	Schokoladenart	Tropenfrucht			spanischer Artikel													
oberer Rockrand			krauses Gewebe															
Satz der Gerbsäure			Erfinder der Luftdruckbremse															
Figur der Quadrille	breiige, erdige Flüssigkeit	Abtransport																
eurasischer Staatenbund			Passions-spielort in Tirol															
altröm. Kaiser (Mark)		pflanzenreiches Gebiet i. Brasilien																



Bestellen Sie weitere und vergriffene Romane, Rätsel, Zeitschriften und Junioritel auf [www.kelter.de](http://www.kelter.de) oder unter [info@kelter.de](mailto:info@kelter.de). Oder rufen Sie uns einfach unter 040 682895-0 an.

Training

Jupitermond

Abk.: Brief

Entsetzen

Fangseil

Griff

rumänische Währung

Gesellschaftstanz

feinste Keramikware

Musikdrama

Reich der Mitte

dt. Ex-Profi-boxer (Bubi)

Abk.: Madame

Gewinnerin

Berg-einschnitte

Initialen Tucholskis

ägypt. Sonnengott

Atem

Preiswert

Sonderbar

Teil der Synagoge

Vorname Beckers

englisch: Pferd

israel. Landschaft

einer der drei Flüsse d. Passau

dt. Pop-sängerin

Fehler beim Tennis (engl.)

germanischer Wasser-geist

Auswurf der Verwunderung

vietnam. Münze

Auflösung des letzten Rätsels

KELTER

ILLUMINATEN

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

# HOROSKOP

**WIDDER - 21.3. - 20.4.**  
Sie möchten eine stabile Basis. Erweichen Sie Ihr Herz für die Bedürfnisse anderer. Dankbare Hände werden sich Ihnen entgegenstrecken.

**STIER - 21.4. - 20.5.**  
Sie haben jetzt die besten Aussichten, eine neue Liebe zu finden. Was für eine Wohltat. Essen Sie nicht so fett, das entlastet.

**ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**  
Endlich, die Rettung ist da! Sie spüren schnell, dass Sie wieder besser gelaunt sind. Nehmen Sie die Energie, die diese Phase mit sich bringt.

**KREBS - 22.6. - 22.7.**  
So schön der Traum von der perfekten Liebe auch ist: Sie leben in der Realität, und die will gestaltet werden.

**LÖWE - 23.7. - 23.8.**  
Es gibt beruflich viel zu tun für Sie und alles wird etwas schwieriger. Seien Sie fröhlich, erfreuen Sie sich und Ihre Mitmenschen, tanken Sie auf.

**JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**  
Komplimente sollten Sie nicht überbewerten, sondern auf Wahrheit überprüfen. Setzen Sie sich nicht zu sehr unter Druck.

**WAAGE - 24.9. - 23.10.**  
Nicht lange zögern, wenn sich eine neue Liebes-Chance ergibt. Greifen Sie zu, warten Sie nicht immer auf das, was sich in Ihren Träumen zeigt.

**SKORPION - 24.10. - 22.11.**  
Ebnen Sie sich Ihren Erfolgsweg, indem Sie offen auf andere zugehen. Finden Sie Ihre Balance, dann sind Sie für Ihre Umgebung authentisch.

**SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**  
Auseinandersetzungen bringen Sie nur selten aus der Ruhe. Sie können diese Phase gelassen durchstehen. Legen Sie Ihr Misstrauen ab.

**STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**  
Sie ziehen den Umgang mit Menschen einer Beschäftigung hinter dem Schreibtisch vermutlich vor. Dafür brauchen Sie die richtigen Kontakte.

**WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**  
Sie bekommen Rat von einem älteren Menschen. Sie könnten Bäume ausreißen. Finden Sie die richtige Balance zwischen Aktivität und Passivität.

**FISCHE - 20.2. - 20.3.**  
Da flackern doch tatsächlich alte Gefühle auf. Überdenken Sie diese Sache wirklich ganz genau, damit Sie nicht wieder leiden.

	3			6	9	8	
				2	3	7	
1	4	6					2
9	4		6	7			3
		1	8		4	2	
6		9	5		8		7
2						1	7
	7	6	9				
5	8	1					3

## WETTER HEUTE

**WIND**  
Windstärke 4 aus Nordost

**MONDPHASEN**  
13.06. 21.06. 28.06. 05.07.

**WEITERE AUSSICHTEN**

Tag	Wetter	Temperatur
Mittwoch	☁	16°
Donnerstag	☁	20°
Freitag	☁	25°

Sonnen-aufgang: 04:56 Uhr  
Sonnen-untergang: 21:20 Uhr

### BIO-WETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Ebenso besteht eine erhöhte Ansteckungsgefahr bei Erkältungskrankheiten.

### SACHSEN

Anfangs zeigt sich noch ab und zu die Sonne, und es bleibt weitgehend trocken. Im Tagesverlauf verdichten sich aber die Wolken, und örtlich fällt Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 21 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Nord. Nachts kühlt sich die Luft auf 13 bis 11 Grad ab.

### DEUTSCHLAND-WETTER

### URLAUBS-WETTER

### WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Deutsche Ostseeküste	13-17°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°
Agadir	28°
Amsterdam	16°
Barcelona	22°
Budapest	27°
Dom. Republik	32°
Izmir	33°
Jamaika	32°
Kairo	38°
Miami	33°
Nairobi	21°
New York	32°
Nizza	21°
Prag	17°
Rhodos	26°
Rimini	22°
Rio	26°
S. Francisco	25°
Zürich	15°

## Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

3	5	4	7	8	6	9	1	2
1	7	8	9	2	5	3	6	4
6	9	2	1	3	4	7	8	5
9	6	1	2	5	7	4	3	8
5	8	7	4	1	3	6	2	9
2	4	3	6	9	8	5	7	1
7	3	9	8	4	2	1	5	6
4	2	5	3	6	1	8	9	7
8	1	6	5	7	9	2	4	3

8	7	5	9	4	2	3	6	1
1	9	3	5	6	7	8	2	4
4	2	6	3	8	1	5	7	9
2	4	7	8	9	3	1	5	6
5	3	9	6	1	4	7	8	2
6	1	8	7	2	5	9	4	3
3	8	1	2	7	6	4	9	5
7	6	4	1	5	9	2	3	8
9	5	2	4	3	8	6	1	7

# NOTDIENSTE

**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr:** Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

**Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

**Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

**Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dr. Krause, Theaterstraße 34 a, Tel. 2804323

**Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr:** Dr. Ramm, Bürgerstraße 2 (Haus 6), Tel. 33342783

**Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr:** Tel. 19292

**HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dr. Koch, Unritzstraße 23, Tel. 8329120

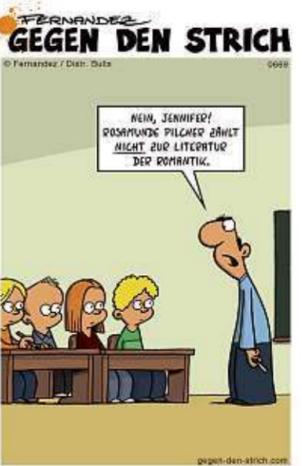
**Apotheken 18-8 Uhr:** Kronen-Apotheke, Carolastraße 1, Tel. 675170; Apotheke Neukirchen, Chemnitz Straße 2, Tel. 224130

**Tierärztlicher Notdienst:** Gemeinschaftspraxis TÄ Haase, Tel. 03726/2970

**Morgenpost Treffpunkt**  
Unsere Öffnungszeiten: Mo. 9-16 Uhr, Di.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr  
Rosenhof 11 - 09111 Chemnitz - Tel. 0371-23 07 18-40/42

## WITZ DES TAGES

Der Chef schimpft: „Sie sind wieder zu spät! Wissen Sie denn nicht, wann die Arbeit beginnt?“ Der Arbeiter: „Nein, wenn ich komme, arbeiten die anderen schon.“



		8			2	1	4	
2						3		
			9				6	
	1	6			8	6	5	
		9	1	7				
2				1				
	4							9
5	1	6					4	



**Fesselndes Kino**

Liebesschnulzen oder Komödien? Nichts für Nastia! Die Blondine steht auf Horror-Filme. Total gebannt sitzt sie mindestens einmal pro Woche abends auf ihrer Couch und zieht sich einen Grusel-Streifen rein. Ihre heutige Auswahl hat es in sich: Das Opfer sitzt gefesselt und geknebelt in einem Raum, muss sich selbst befreien, bevor die Zeit abgelaufen ist. Nastia kann kaum die Augen vom Bildschirm wenden - zum Entsetzen ihres Freundes, der heute von Montage zurückgekehrt ist und sich auf einen schönen Abend gefreut hat. Aber wenn seine Süße so auf Fesselspiele steht, hat er schon eine Idee, wie er sie von der Glotze weglocken kann...



9.6.2020

Panda Xing spürte für einen kurzen Moment die Freiheit.



Skurriles aus aller Welt

**Ausgebüxter Panda mit Pfeil gestoppt**

**KOPENHAGEN** - Riesen-Panda Xing ist aus seiner Anlage im Zoo von Kopenhagen getümt. Doch seine Flucht war nur von kurzer Dauer. Über Pandabär war einen Metallpfosten hochgeklettert und klemmte sich unter den am Pfeiler befestigten Elektrodrähten hindurch, erklärte Zoodirektor Bengt Holst. Ein Wächter im Zoo bemerkte den Ausbruch, woraufhin der Bär mit einem Pfeil betäubt und in seinen Stall zurückgebracht wurde. Xing blieb unverletzt. In

sein Außengehege darf er erst wieder, wenn die Anlage stärker gesichert worden ist. Xing und das Weibchen Mao Sun befinden sich seit gut einem Jahr im Kopenhagener Zoo. Sie sind eine auf 15 Jahre angelegte Leihgabe Chinas. Die Volksrepublik stellt anderen Ländern immer wieder Exemplare der schwarz-weißen Bären zur Verfügung, weshalb die Praxis international auch häufiger als „Panda-Diplomatie“ bezeichnet wird. Auch in Berlins Zoologischem Garten gibt es Pandas.

Chaos im „Sommerhaus der Stars“

**Georgina schmeißt mal kurz hin**



Georgina Fleur (30) und ihr Verlobter Kubi Özdemir (41) haben es nur drei Tage im „Sommerhaus der Stars“ ausgehalten.

**BOCHOLT - Kurztrip in die Promi-Hölle: Erst am Donnerstag sind acht Paare in das diesjährige „Sommerhaus der Stars“ gezogen. Bereits am Wochenende haben Georgina Fleur (30) und ihr Verlobter das Handtuch geworfen.**

Dabei wollte das TV-Sternchen ihren Zukünftigen, den Unternehmer Kubilay Özdemir (41), in der RTL-Show erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Daraus wird nun offenbar ein Kurzporträt: Bereits in den ersten Tagen kam es aufgrund der unterschiedlichen Charaktere in der Promi-WG, zu der unter anderem Sängerin An-

nemarie Einfeld (30), Bachelor Andrej Mangold (33) und Reality-Star Denise Kappés (29) gehören, zu heftigen Auseinandersetzungen. Die Streitigkeiten seien laut RTL so eskaliert, dass sich Georgina und ihr Kubi am Sonntag für einen freiwilligen Auszug entschieden haben. Laut „Bild“-Informationen soll das Paar aber bereits gestern seinen Entschluss bereit und wieder eingezogen sein. Was für ein Chaos! Es wird also definitiv nicht langweilig im „Sommerhaus der Stars“. Ganz im Gegenteil, denn diese Woche ziehen auch noch Eva Benetatou (27) und ihr Verlobter Chris (30) auf dem Bauernhof in Bocholt ein. Pikant: Die rassige Schönheit kämpfte im vergangenen Jahr ebenfalls um das Herz von Andrej Mangold. Im Finale erhielt aber die bodenständige Jenny (26) die letzte Rose des Basketballers. Dürfte ein interessantes Wiedersehen werden!

**Neue Musikshow mit Carolin Kebekus**



Die Musikshow „FameMaker“ wird ab diesem Sommer produziert.

Carolin Kebekus (40) war bereits Gast-Jurorin bei „The Masked Singer“. Nun bekommt sie eine eigene Musikshow.

Luke Mockridge (31) steht seiner Komiker-Kollegin zur Seite.

**ProSieben** will nach „The Masked Singer“ eine weitere Musikshow etablieren. Bei „FameMaker“ - eine Idee von Altmeister Stefan Raab (53) - muss die Jury mit den Augen hören. Das Prinzip ähnelt „The Voice of Germany“ - nur spiegelverkehrt. Die sogenannten #FameMaker und Komiker Carolin Kebekus (40), Luke Mockridge (31) und Teddy Teclerhan (36) können den Auftritt der Kandidaten lediglich sehen, aber aufgrund einer schalldichten Glaskuppel keinen Ton hören. Erst wenn sich die drei für ein Talent entscheiden, bekommen sie dessen Gesangskünste zu hören. Für das Finale muss der #FameMaker mit seinem Kandidaten schließlich einen Song produzieren - egal wie gut oder schlecht er singen kann.



**Justiz ermittelt gegen Ex-König Juan Carlos**

**MADRID** - Es wird erst für Juan Carlos (82): Der Ex-König soll 2008 Schmiergelder in Höhe von 100 Millionen US-Dollar von Saudi-Arabien um den Bau einer Schnellbahnstrecke von Mekka nach Medina durch spanische Firmen zu begünstigen. Nun hat das Oberste Gericht in Madrid Ermittlungen gegen Spaniens Ex-König eingeleitet. Für die vier Jahrzehnte, die Juan Carlos auf dem Thron saß, genießt er Immunität. Seit seiner Abdankung im Jahr 2014 zugunsten seines Sohnes Felipe VI. (52) kann er aber vom Obersten Gericht auf die Anklagebank gesetzt werden - und im Zusammenhang mit dem Skandal unter anderem wegen des Vorwurfs der Geldwäsche für schuldig gesprochen werden.

Juan Carlos (82) soll für den Bau des „Wüsten-Zugs“ Schmiergelder kassiert haben.

# MORGENPOST

## „Premium“-Messe zieht nach Frankfurt

# Berlin verliert die Fashion Week

**BERLIN** - Von der Mode-Metropole in die Bankenstadt: Die Fashion Week wird ab dem kommenden Jahr nicht mehr in Berlin, sondern in Frankfurt am Main ausgerichtet!

Es ist eine echte Mode-Sensation: In Berlin präsentieren Star-Designer wie Wolfgang Joop (75) und Marcel Ostertag (41) regelmäßig ihre neuen Kollektionen - vor den Augen zahlreicher Stars und

Sternchen in der berühmtesten „Front Row“. Doch damit ist nun Schluss! Die wichtigste Veranstaltung der Berliner Modewoche kehrt der Hauptstadt den Rücken. Vom kommenden Sommer an soll die „Premium“-Messe, das wirtschaftliche Zugpferd der Berliner Fashion Week, in Frankfurt stattfinden, wie die „Premium Group“ bekannt gab. Damit verliert die Hauptstadt nicht nur eine ih-

rer prestigeträchtigsten Messen, sondern auch einiges an Glamour.

„Die Karawane zieht weiter“, sagte „Premium“-Geschäftsführerin Anita Tillmann (47). Die Modebranche lebe vom Wandel. Frankfurt biete als Standort zahlreicher Textilmessen andere Perspektiven. Im Januar 2021 werde die „Premium“ ein letztes Mal in Berlin stattfinden.

Wolfgang Joop

hält den Umzug für nachvollziehbar: „Frankfurt hat was Pragmatisches. Es ist eine Business- und Bankenstadt wie Mailand“. In Berlin habe in erster Linie Partystimmung in der Luft gelegen. Aber das reiche eben nicht aus.

Das Konzept für die neue Fashion Week in Frankfurt soll im Herbst vorgestellt werden. Nach der Premiere im Sommer 2021 soll sie zweimal jährlich ausgerichtet werden - im Januar und im Juli.



Im Januar hatte die Fashion Week in Berlin noch 70 000 Besucher angezogen. Nun steht sie in der jetzigen Form vor dem Aus.



Modeschöpfer Harald Glööckler (55)

## Glööckler gefällt's!

**KIRCHHEIM** - Modedesigner Harald Glööckler (55) hat den angekündigten Umzug der Fashion Week von Berlin nach Frankfurt als „große Chance“ für die Main-Metropole bezeichnet. „Zu diesem Coup kann man Frankfurt nur gratulieren“, so Glööckler, der früher in Berlin lebte. „Und das Dreieck Frankfurt mit seinem Flughafen steht für Internationalität und ist weltweit ein Begriff. Ich sehe große Chancen für Frankfurt, eine international bedeutende Modemesse zu installieren.“

## Das Götze-Baby ist da!



▲ BVB-Star Mario Götze (28) freut sich über die Geburt seines Sohnes.

Mario Götze (28) ist zum ersten Mal Vater geworden! Seine Frau Ann-Kathrin (30) hat einen gesunden Jungen zur Welt gebracht.

Der Siegtorschütze der WM 2014 und das Model waren erst Ende März mit der Nachricht rausgerückt, dass sie Eltern werden. Da war die 30-Jährige bereits im siebten Monat schwanger. Die Geburt ihres Sohnes gab das Promi-Paar via Instagram bekannt. Neben

einem Foto des Baby-Händchens ist zu lesen: „Unser Sohn Rome wurde am 5. Juni geboren. Wir sind mehr als gesegnet und Rome geht es gut.“ Das Kind soll per Kaiserschnitt zur Welt gekommen sein.



▲ Auf Instagram teilten Mario und seine Ann-Kathrin (30) dieses Foto.

Der Name Rome verblüfft allerdings. Schon lange wird darüber spekuliert, dass Mario im Sommer nach Italien wechselt. Im Gespräch sind auch die beiden Hauptstadt-Klubs, AS und Lazio Rom.

## Fürstlicher Familienausflug

**MONACO** - Was bei uns schon einen Monat her ist, feierte man in Monaco erst am vergangenen Sonntag: Muttertag. Zur Feier des Tages unternahm die Fürstenfamilie einen Ausflug - und der Hof veröffentlichte hinreißende Fotos davon.

Fürst Albert (62), Fürstin Charlene (42) und ihre fünfjährigen Zwillinge Jacques und Gabriella besuchten gemeinsam das Restaurant „Castelroc“, das erst vor einigen Tagen wiedereröffnet wurde. Die kleine Gabriella hatte sich dafür besonders herausgeputzt - mit schickem Kleidchen und süßer Flechtfrisur.



Fürst Albert (62) und Fürstin Charlene (42) mit ihren fünfjährigen Zwillingen Jacques und Gabriella.